



VERANSTALTUNGEN

2024

JANUAR BIS JUNI

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2024 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2024. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

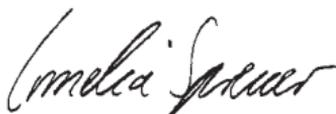
- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die  Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München
Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  gmbH München (Laim)

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadtteilführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelt Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A040*-24/1) am 08.06.2024 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)



A	München gestern und heute	_____	11
B	Betriebe und Institutionen in München	_____	63
C	Politik und Gesellschaft – nicht nur in München	_____	84
D	Kompetenzbildung	_____	98
E	Exkursionen, Ökologie und Gesundheit	_____	107
F	Ihre Rechte	_____	113

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a)	Adressenverzeichnis	_____	120
b)	Liste der Referenten/-innen	_____	123
c)	Ansprechpartner München	_____	125
d)	Über den Illustrator	_____	126
e)	Unser Kleingedrucktes	_____	127

Alle Angebote von Januar bis Juni 2024 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

Rad = Radtour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
02.01.2024	Di	RG	Schauriges München	A031-24/1	32
08.01.2024	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-24/1	98
09.01.2024	Di	BB	Klinikum Dritter Orden – Nymphenburg	B105-24/1	68
10.01.2024	Mi	RG	Durch den Untergrund – mit der U3	A053-24/1	50
10.01.2024	Mi	V	Was ist Eigentum?	C212★-24/1	88
10.01.2024	Mi	KR	Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze	D301a/b-24/1	99
11.01.2024	Do	BB	Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk	B124-24/1	79
12.01.2024	Fr	RG	Alte Münze und Graggenauer Viertel	A041-24/1	40
13.01.2024	Sa	RG	Sammlung der Stadtmodelle	A042-24/1	40
14.01.2024	So	RG	Griechenland, mein liebes Griechenland	A054-24/1	52
16.01.2024	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B121a-24/1	76
16.01.2024	Di	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B125-24/1	80
17.01.2024	Mi	V	Wie wehrhaft ist die deutsche Demokratie?	C213★-24/1	89
17.01.2024	Mi	V	Gelingt eine Containment-Politik gegen Moskau?	C229★-24/1	93
17.01.2024	Mi	V	Die Anti-Nazi Filme Hollywoods	C248★-24/1	94
20.01.2024	Sa	RG	Bau- und Brautradition	A043-24/1	42
22.01.2024	Mo	BB	Besuch der Von Parish Kostümbibliothek	B126-24/1	80
24.01.2024	Mi	V	Das Bundesverfassungsgericht	C214★-24/1	89
24.01.2024	Mi	V	Russland – Machtverlust in Nahost?	C226★-24/1	91
24.01.2024	Mi	V	Nachkriegsfilme der besiegten „Achse“	C249★-24/1	95
25.01.2024	Do	I	Patientenrechte	F511-24/1	114
26.01.2024	Fr	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A032-24/1	33
26.01.2024	Fr	BB	Expeditionen in die nächtl. Arbeitswelt	B111★-24/1	73
30.01.2024	Di	V	Die Krankenhausreform	C211-24/1	88
31.01.2024	Mi	V	China – zur nahöstlichen Großmacht?	C228★-24/1	93
31.01.2024	Mi	V	Nazis im Kino des Kalten Krieges	C250★-24/1	96
03.02.2024	Sa	WS	Die Kunst des Flirtens	D310-24/1	100
05.02.2024	Mo	BB	Führung im U-Bahn-Betriebshof Nord	B106-24/1	68
06.02.2024	Di	V	Konflikte und Mobbing bewältigen	D313-24/1	104
08.02.2024	Do	I	Zahngesundheit von Babys und Kindern	F512-24/1	114

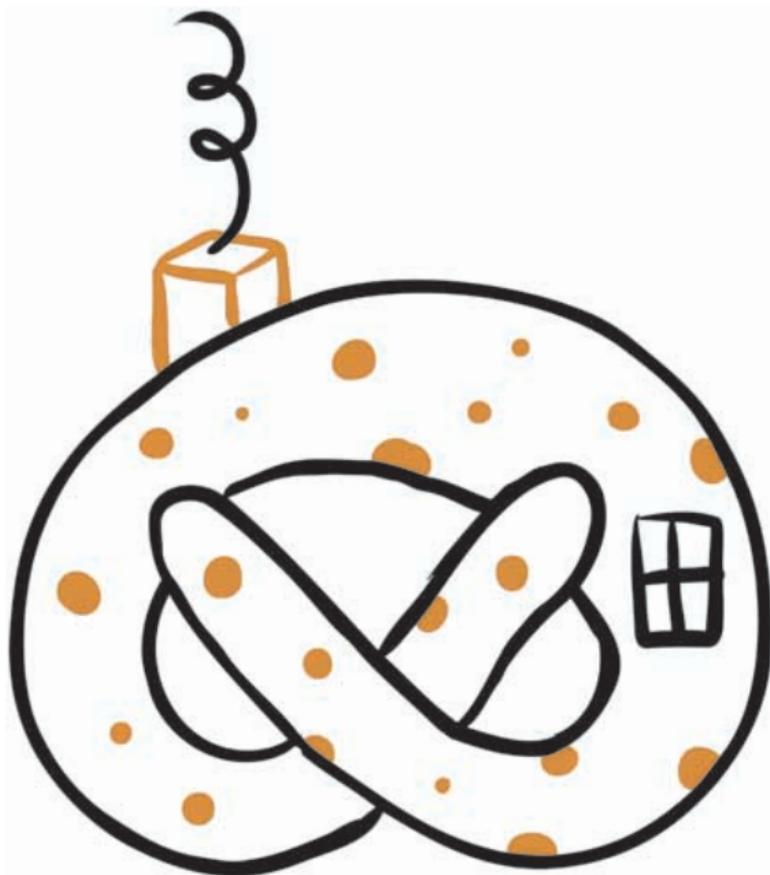
Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
11.02.2024	So	RG	Sendling – vom Dorf zur Großstadt	A044-24/1	44
19.02.2024	Mo	BB	Blick in die „Schatzkammer des Wissens“	B123-24/1	78
20.02.2024	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B102-24/1	65
20.02.2024	Di	V	Demokratie gemeinsam gestalten	C215★-24/1	90
22.02.2024	Do	Exk	Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch	E401-24/1	108
23.02.2024	Fr	RG	Zwischen Stachus und Platzl	A022-24/1	25
27.02.2024	Di	BB	Besuch des Meiller-Museums	B107-24/1	69
29.02.2024	Do	V	Russlands Kapitalismus	C225★-24/1	90
29.02.2024	Do	I	Informiert und gestärkt zum Arzt	F514-24/1	115
01.03.2024	Fr	BB	Hauptzollamt München	B122-24/1	77
04.03.2024	Mo	I	Patienten-, Betreuungsverfügung	F500-24/1	113
05.03.2024	Di	BB	Der Fassmacher von München	B103-24/1	66
05.03.2024	Di	V	Zur Geschichte von Arbeitszeit	C200★-24/1	84
06.03.2024	Mi	BB	Bayerisches Landesamt für Maß/Gewicht	B104-24/1	67
08.03.2024	Fr	RG	Außergewöhnliche Frauen in München	A001-24/1	11
08.03.2024	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B101-24/1	64
08.03.2024	Fr	Exk	Lichte Höh am Starnberger See	E402-24/1	108
12.03.2024	Di	V	Radikale Arbeitszeitverkürzung	C201★-24/1	85
13.03.2024	Mi	V	Ernährung und Lebensmittel(-stil)	E410-24/1	110
14.03.2024	Do	BB	Münchens älteste Kunstmühle	B100-24/1	63
14.03.2024	Do	I	Rund um die Krankenversicherung	F513-24/1	115
15.03.2024	Fr	RG	Die nackten Musen	A020-24/1	24
15.03.2024	Fr	RG	Das Westend	A023-24/1	26
16.03.2024	Sa	WS	Damit das Ehrenamt weiterhin Freude macht	D311-24/1	101
18.03.2024	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121b-24/1	76
19.03.2024	Di	V	Arbeitszeitverkürzung: neues Gesellschaftsmodell?	C202★-24/1	86
19.03.2024	Di	V	Was kann mein Smartphone eigentlich?	D314-24/1	105
19.03.2024	Di	I	Verbraucherzentrale Bayern	F510-24/1	113
21.03.2024	Do	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A012-24/1	19
21.03.2024	Do	RG	Die Borstei	A034-24/1	34

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
22.03.2024	Fr	RG	Die erste Stadtmauer	A005-24/1	14
27.03.2024	Mi	RG	Der Stachus – Geschichte	A009-24/1	16
28.03.2024	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F515-24/1	116
06.04.2024	Sa	RG	Durch die Prinz-Ludwigshöhe	A045-24/1	45
06.04.2024	Sa	RG	Der Nordfriedhof	A055-24/1	53
07.04.2024	So	RG	Die Wasservögel vom Olympiapark	A080-24/1	61
10.04.2024	Mi	RG	Die Ludwigstraße	A010a-24/1	17
10.04.2024	Mi	RG	Vom Marstallplatz zu den Fünf Höfen	A056-24/1	54
10.04.2024	Mi	BB	Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet	B108-24/1	69
11.04.2024	Do	V	Instagram – das soziale Bildernetzwerk	D315-24/1	105
12.04.2024	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A037★-24/1	36
12.04.2024	Fr	RG	... zum ehemaligen Finanzminister	A060-24/1	57
12.04.2024	Fr	RG	Durch das Münchner Westend	A062-24/1	58
13.04.2024	Sa	RG	Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht	A046-24/1	46
13.04.2024	Sa	RG	Über den Olympiaberg zu Väterchen Timofei	A057-24/1	55
13.04.2024	Sa	WS	Der Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand	D312-24/1	103
17.04.2024	Mi	RG	Die Michaelskirche	A063-24/1	58
18.04.2024	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A025★-24/1	28
19.04.2024	Fr	RG	Bayerns bedeutendste Regenten	A002-24/1	11
19.04.2024	Fr	RG	Das dörfliche Schwabing	A006-24/1	14
19.04.2024	Fr	RG	Untergiesing	A024-24/1	26
19.04.2024	Fr	RG	Migration in München	A038★-24/1	37
21.04.2024	So	BB	El Greco, Rubens & Co	B128-24/1	82
22.04.2024	Mo	RG	Architektur der Macht in München	A026★-24/1	29
22.04.2024	Mo	BB	Besuch bei der Stadtgärtnerei	B109-24/1	70
23.04.2024	Di	RG	Italienisches München	A064-24/1	59
25.04.2024	Do	RG	Mozart in München	A013-24/1	20
25.04.2024	Do	RG	München wird besser	A039★-24/1	38
25.04.2024	Do	V	Chinas Aufstieg	C227★-24/1	92
25.04.2024	Do	I	Gesetzlich versichert – Privat zahlen	F516-24/1	117

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
26.04.2024	Fr	RG	Martin Dülfer und die Jugendstilarchitektur	A047-24/1	47
26.04.2024	Fr	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A065-24/1	60
27.04.2024	Sa	RG	Der Herzogpark	A048-24/1	47
28.04.2024	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A004-24/1	13
29.04.2024	Mo	RG	Architektur des Nationalsozialismus in München	A027★-24/1	29
30.04.2024	Di	RG	War einmal ein Revoluzzer ...	A014-24/1	20
02.05.2024	Do	RG	Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche	A035-24/1	34
03.05.2024	Fr	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A033-24/1	33
03.05.2024	Fr	RG	Kunstareal München	A036-24/1	35
04.05.2024	Sa	RG	Die Wasservögel im Westpark	A081-24/1	61
06.05.2024	Mo	RG	Monumente der Macht in München	A028★-24/1	30
06.05.2024	Mo	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E403-24/1	109
07.05.2024	Di	RG	Verbotene Schriftsteller	A015-24/1	21
08.05.2024	Mi	RG	Die Maximilianstraße	A010b-24/1	17
11.05.2024	Sa	RG	Münchner Augenblicke	A019-24/1	23
13.05.2024	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121c-24/1	76
15.05.2024	Mi	RG	Rund um die Residenz	A061-24/1	57
15.05.2024	Mi	BB	Sie rufen die 112 – wer kommt da eigentlich?	B110-24/1	72
16.05.2024	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-24/1	74
17.05.2024	Fr	RG	Karl VII.	A003-24/1	13
24.05.2024	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A007-24/1	15
05.06.2024	Mi	RG	Die Prinzregentenstraße	A010c-24/1	17
05.06.2024	Mi	V	Was ist das Volk?	C210★-24/1	87
06.06.2024	Do	I	Zahngesundheit von Kindern	F517-24/1	118
08.06.2024	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A040★-24/1	39
08.06.2024	Sa	RG	Die Isartalbahn	A049-24/1	48
08.06.2024	Sa	RG	Jenseits der Osterinsel	A058-24/1	56
09.06.2024	So	RG	Josephsplatz und Alter Nördliche Friedhof	A050-24/1	49
12.06.2024	Mi	RG	Architekturikone – die BMW-Bauten	A029-24/1	30
13.06.2024	Do	RG	Jüdisches Leben in München bis 1938	A016-24/1	21

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
14.06.2024	Fr	RG	Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?	A021-24/1	24
14.06.2024	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E400-24/1	107
15.06.2024	Sa	RG	Lehel – südlich der Maximilianstraße	A051-24/1	49
16.06.2024	So	RG	Gustav Landauer in München	A017-24/1	22
16.06.2024	So	RG	Blick auf die Stadt an der Isar	A052-24/1	50
17.06.2024	Mo	RG	Vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8	A030-24/1	31
20.06.2024	Do	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A018-24/1	22
21.06.2024	Fr	RG	Maxvorstadt	A008-24/1	15
21.06.2024	Fr	RG	Über den Waldfriedhof	A059-24/1	56
23.06.2024	So	RG	Hof-, Finanzgarten und Englischer Garten	A011-24/1	18
25.06.2024	Di	BB	Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums	B127-24/1	82
27.06.2024	Do	I	Au Backe	F518-24/1	118

München gestern und heute



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

A001-24/1

Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München**ZUM WELTFRAUENTAG**

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.03.2024**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Hauptportal Theatinerkirche
- ▷ siehe S. 41

**Bayerns bedeutendste Regenten –
Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.**

A002-24/1

€ 8

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

The logo for the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is displayed in white text on a dark grey, trapezoidal background.

Heraus zum 1. Mai!

**Vor 134 Jahren riefen
die Gewerkschaften zum ersten Mal
zur Mai-Kundgebung auf:**

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

Auch 134 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen für ihre Ziele ein –
**soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und
einen handlungsfähigen Sozialstaat.**

Dafür werden wir auch 2024
auf die Straße gehen.

Wir freuen uns auf unseren Hauptredner

Frank Werneke

Vorsitzender der Gewerkschaft
ver.di (Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft)

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm sind rechtzeitig
zu finden unter:

<https://muenchen.dgb.de/>

Karl VII.

A003-24/1

€ 8

Kurfürst, König und Kaiser

Seiner Frau baute er die Amalienburg, den Nymphenburger Schlosspark und seinen Mätressen Palais Porcia und Palais Holstein. Als Förderer der Künste hinterließ Karl VII. den Münchnern u. a. die „Reichen Zimmer“ und die „Grüne Galerie“ in der Residenz. Die Hofausgaben stiegen auf 35% der gesamten Staatsausgaben. Nach nur drei Jahren als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation starb er. Im einst „gesegneten“ Land Kurbayern hinterließ er – durch den österreichischen Erbfolgekrieg – verbrannte Erde, sechs eheliche und rund sechzig uneheliche Kinder.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.05.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtker, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera**

A004-24/1

€ 9

Eine medizinhistorische Stadtführung

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“.

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.04.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

A005-24/1

€ 8

Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.03.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: vor der Stadtinformation, Marienplatz 8

A006-24/1

€ 8

Das dörfliche Schwabing und seine Industrie

Wir erkunden den Kern des ehemaligen Dorfes Schwabing zur Zeit seiner Eingemeindung nach München im Jahr 1890, seine ländlichen Strukturen, Anwesen und Einrichtungen. Von diesen ist heute noch viel zu erkennen, manchmal allerdings erst auf den zweiten Blick. Anschließend führt unser Weg zu ehemaligen Betrieben der Textilbranche und der Schwerindustrie im Englischen Garten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Eingang Karstadt, Straßenebene

**Siedlung Ludwigsfeld –
neue Heimat für Displaced Persons**A007-24/1
€ 8

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“. Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekanntere Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.05.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Kristall- / Dachauer Straße, Taxistand

**Maxvorstadt: Große Politik in Architektur
und Straßennamen**A008-24/1
€ 8

Die politisch Mächtigen streben danach, dass die Untertanen ihren Machtanspruch auch in der Architektur und auf dem Straßenschild spüren. In der Maxvorstadt wird dies in besonderem Maße sichtbar, gerade was die bayerische Außen- und Kriegspolitik im 19. Jahrhundert betrifft. Aber auch die allgemeine Politik vom 19. Jahrhundert bis heute hinterließ ihre Spuren im Stadtteil, und zwar nicht nur im NS-Parteiviertel um den Königsplatz. Während zwei Stunden erinnern wir uns, so wie es sich die ehemaligen Machthaber von uns wünschten, wenn auch nicht unbedingt in ihrem Sinn.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.06.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstraße

Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertealte Festungsring gesprengt, und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an. Nicht nur durch den öffentlich diskutierten, modernen Neubau des Hotels „Königshof“ hat sich der Platz in den letzten Jahren noch einmal spürbar verändert, auch für den dortigen ehemaligen Kaufhof sind zumindest funktionell ebenfalls Neuplanungen zu erwarten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **27.03.2024**, 17:00–18:45 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
- ▷ Tourende: Am Maximiliansplatz

**Neue Bauten und Straßen für München im 19. Jahrhundert: A010a/b/c-24/1
Ludwigstraße, Maximilianstraße, Prinzregentenstraße € 7 pro Termin**

Als auf Anordnung des Kurfürsten Karl Theodor der Befestigungsring um München ab 1791 schrittweise fällt, kann sich die Stadt ins Umland öffnen und neue Siedlungen werden möglich. Nach Anfängen mit hochwertigem Villenbau rund um den Karolinenplatz sind es drei große Achsen, die ab 1816 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts den Stadtraum weit erschließen und auch das Stadtbild wesentlich verändern: Ludwigstraße, Maximilianstraße und Prinzregentenstraße.

Dabei tragen sie nicht nur die Namen der jeweiligen Auftraggeber, sondern werden von zwei der drei Regenten bis ins Detail bestimmt; erst bei der Prinzregentenstraße geht die Initiative wesentlich von der Stadt aus. Vor allem die beiden früheren Achsen haben – trotz einschneidender Kriegszerstörungen und erheblicher Eingriffe im 20. Jahrhundert – ihr relativ einheitliches Aussehen bewahrt. Zuletzt wurde jedoch der nördliche Abschnitt der Ludwigstraße um das Siegestor nach intensiver öffentlicher Diskussion spürbar umgestaltet und hat deutlich an Aufenthaltsqualität gewinnen können.

Die drei Führungen hängen thematisch zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

A010a-24/1 Ludwigstraße, Stadtrundgang,
Mittwoch, **10.04.2024**, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr,
Treffpunkt vor der Feldherrnhalle, Odeonsplatz,
Ende am Siegestor

A010b-24/1 Maximilianstraße, Stadtrundgang,
Mittwoch, **08.05.2024**, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr,
Treffpunkt vor dem Nationaltheater, Max-Joseph-Platz,
Ende an der Maximiliansbrücke

A010c-24/1 Prinzregentenstraße, Stadtrundgang,
Mittwoch, **05.06.2024**, 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr,
Treffpunkt Haus der Kunst, Prinzregentenstraße 1,
Ende am Prinzregententheater

► Stadtteilrundgang, jeweils mittwochs

▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin

Hofgarten, Finanzgarten und Englischer Garten – Neugestaltete Verbindungen nach einem übergreifenden Konzept**A011-24/1
€ 8**

Der in der Renaissance angelegte und später immer wieder veränderte Hofgarten, der Finanzgarten um das Prinz-Carl-Palais und der Englische Garten sind zentrale Grünflächen in München mit je eigener Geschichte, die jedoch örtlich und inhaltlich in enger Verbindung zueinander stehen. Durch die Errichtung des Hauses der (Deutschen) Kunst in der NS-Zeit wie später durch den Altstadtring mit seinen acht Autospuren wurde dieser Zusammenhang aber einschneidend verändert und war lange Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Als durch den Neubau der – gegenüber ursprünglichen Planungen – reduzierten Staatskanzlei im Hofgarten aber die Umplanung der Umgebung möglich wurde, entwickelten die Landschaftsarchitekten Anton und Gottfried Hansjakob ein übergreifendes Konzept für die Verbindung der drei Gärten, das mit Bepflanzungen, Wasserflächen und neuen Fuß- und Radwegen einen einladenden neugestalteten Naturraum geschaffen hat. Dazu gehört auch das wiedereröffnete traditionsreiche Hofbrunnwerk, das bei der Führung besichtigt wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **23.06.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten
- ▷ Ende am Englischen Garten

Kneipen und Kaffeehäuser**Treffpunkte der Münchner Literaten**

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **21.03.2024**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG



A013-24/1

„Der Kurfürst weiß nicht, was ich kann.“

€ 8

Mozart in München

Von allen Reisen, die Wolfgang Amadeus Mozart in die einstige Residenzstadt München führten, waren drei Aufenthalte für ihn von besonderer Bedeutung: Im Januar 1775 wurde seine Oper „La finta giardiniera“ im alten Hoftheater am Salvatorplatz aufgeführt. 1777 lockte ihn die Hoffnung auf eine Anstellung bei Hof nach München – vergebens. Die Weiterreise nach Mannheim und Paris bedeutete für das junge Genie dramatische Erfahrungen von Liebe und Tod. Im Spätherbst 1780 kam Mozart auf Einladung des Kurfürsten erneut nach München, wo Ende Januar 1781 seine Oper „Idomeneo“ im Cuvilliétheater uraufgeführt wurde. Sein Wunsch nach einer Anstellung blieb auch diesmal unerfüllt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG

A014-24/1

War einmal ein Revoluzzer ...

€ 8

Die Revolution von 1918/19 und ihre Schriftsteller

Als sich im November 1918 in München der Umsturz ereignete, der die Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern beendete, und im April 1919 die erste Räterepublik ausgerufen wurde, waren an diesen Vorgängen etliche bedeutende Schriftsteller beteiligt. Erich Mühsam, Ernst Toller und Oskar Maria Graf haben ihre aktive Rolle später in einigen ihrer Werke beschrieben. Andere Autoren schilderten die Ereignisse aus der Beobachterperspektive; auch sie werden bei diesem Rundgang zu Wort kommen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **30.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Bayerstr. 3–5, vor dem Eingang zum Mathäser Filmpalast

A015-24/1

Verbotene Schriftsteller

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen ...“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **07.05.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVG-Ticket erforderlich!

A016-24/1

Jüdisches Leben in München bis 1938

€ 8

Familie Feuchtwanger und Schalom Ben Chorin

Man ging auf die Keller und trank sein Bier zum mitgebrachten Abendessen, kraxelte auf die Berge, kannte die Museen wie die eigene Wohnstube und es war „unser München ...“ Am Beispiel der jüdisch-orthodoxen Familie des Schriftstellers Lion Feuchtwanger und anhand der Autobiografie des Religionswissenschaftlers Schalom Ben Chorin sehen wir, wie christlich-jüdisches Zusammenleben in München bis 1938 aussah: wie es gläubigen Juden (nicht ohne Schwierigkeiten) gelang, sich einerseits an ihre religiösen Vorschriften zu halten und andererseits den bayerischen Traditionen anzupassen. Thema der Führung ist auch das jüdische Gemeindeleben in München, bevor es in der NS-Zeit ein jähes Ende nahm.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.06.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A017-24/1

„Nie kommt man durch Gewalt zur Gewaltlosigkeit“

€ 8

Gustav Landauer in München

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, gehörte Gustav Landauer zu den wenigen Menschen, die ihrer pazifistischen Gesinnung treu blieben. Einige Jahre später wurde der bedeutende Philosoph, Publizist und Schriftsteller, der stets für Gewaltfreiheit eintrat, selbst Opfer brutaler Gewalt: Von Kurt Eisner im November 1918 nach München gerufen und von da an aktiv am Revolutionsgeschehen beteiligt, fand er am 2. Mai 1919 bei der Niederschlagung der Räterepublik einen grausamen Tod.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.06.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

A018-24/1

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“

€ 8

Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **20.06.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

Münchner Augenblicke**Geschichte – Architektur – Grün in der Stadt**

Eine Stadtteilführung zu Stationen der Münchner Geschichte abseits der Touristenpfade. Kennen Sie das Palais mit dem Bastardwappen, das Stadtmodell in Bronze, die Geschichte des Kutschers Krenkl, die diebische Elster vom schönen Turm oder den Schauspieler auf dem Rathausturm und vieles andere? Dies und über vieles andere mehr über die Geschichte und Kultur Münchens erfahren Sie bei dieser 2-stündigen Tour durch die Innenstadt (ca. 2,5 km). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.05.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor



Die nackten Musen

A020-24/1

€ 8

Diese Führung widmet sich dem weiblichen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Was macht die Inspiration einer Muse aus und was sieht die Kunst im nackten Menschen? Im Bereich des Kunstareal München mit Möglichkeit zum Gang in die Abguss-Sammlung erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Akt und nackt oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **15.03.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Luisen- / Ecke Briener Straße

**Nackt für die Kunst –
Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?**

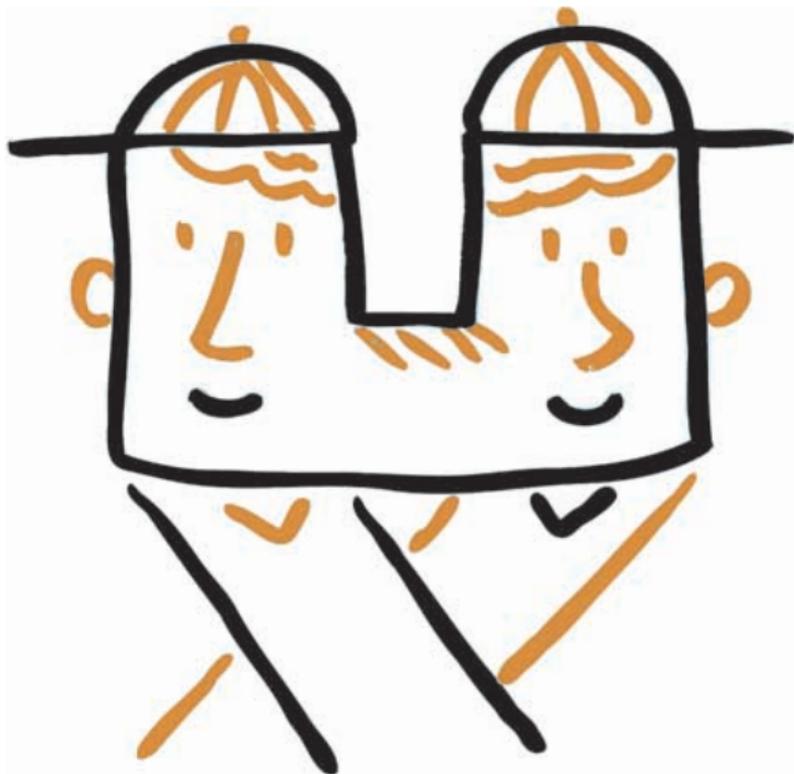
A021-24/1

€ 8

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie der Bildenden Künste immer noch einen Aktsaal hat, während einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder die Tätigkeit mit lebenden Modellen vermehrt ablehnen. Auf dem Weg gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

Diese Führung endet an der Abguss-Sammlung oder ggfs. in einem Atelier und findet im Freien statt. Es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.06.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Luisen- / Ecke Briener Straße



Zwischen Stachus und Platzl

neu

A022-24/1

€ 8

Treffpunkt: Glanzlichter, Bierbrauer und Hexen

König Ludwig I. hat einmal angekündigt: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland zur Ehre gereichen soll. Niemand soll Deutschland kennen, wenn er nicht München gesehen hat.“ Was das „Isar-Athen“ so besonders macht, können die Teilnehmer:innen auf einem Spaziergang durch die Altstadt erkunden. Bei dieser Führung gibt es einen bunten Querschnitt durch die Stadt- und Biergeschichte sowie einen Abstecher in die Zeit der Hexen und Henker. Wir tauchen ein ins mittelalterliche München und lernen zwischen Stachus, Petersberg und dem Platzl einige Wahrzeichen kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.02.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Das Westend

A023-24/1

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **15.03.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße, Linienbus ab Donnersbergerbrücke

Untergiesing

A024-24/1

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwoog bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.04.2024**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren- / Claude-Lorrain-Straße, 68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße



Der Münchner Hofgarten

neu

A025★-24/1

€ 8

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u. a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit der Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr

▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A026★-24/1

Architektur der Macht in München: der Königsplatz

€ 7

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbaus nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse im Kontext der historischen Ereignisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **22.04.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Architektur des Nationalsozialismus in München:
vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße**

A027★-24/1

€ 7

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst“. Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **29.04.2024**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A028★-24/1

Monumente der Macht in München

€ 7

Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgebäude lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **06.05.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Münchner Wahrzeichen und Architekturikone –
die BMW-Bauten**

A029-24/1

€ 7

Die Bauten für BMW in München prägen nicht nur das Stadtbild, sie sind weltweit bekannt für ihre ungewöhnliche Bauform und Architektursymbolik. Bis heute gelten sie als Wahrzeichen Münchens und sind durch ihre spektakulären Konstruktionen in die Architekturgeschichte eingegangen. Der BMW-Turm und das BMW-Museum von Karl Schwanzer sowie die BMW-Welt von Coop Himmelb(l)au gelten als innovativ und stilprägend. Wie präsentierten die Architekten ihre neuen Wege in der Architektur? Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke näher an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.06.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem BMW-Vierzylinder-Turm, Petuelring 130

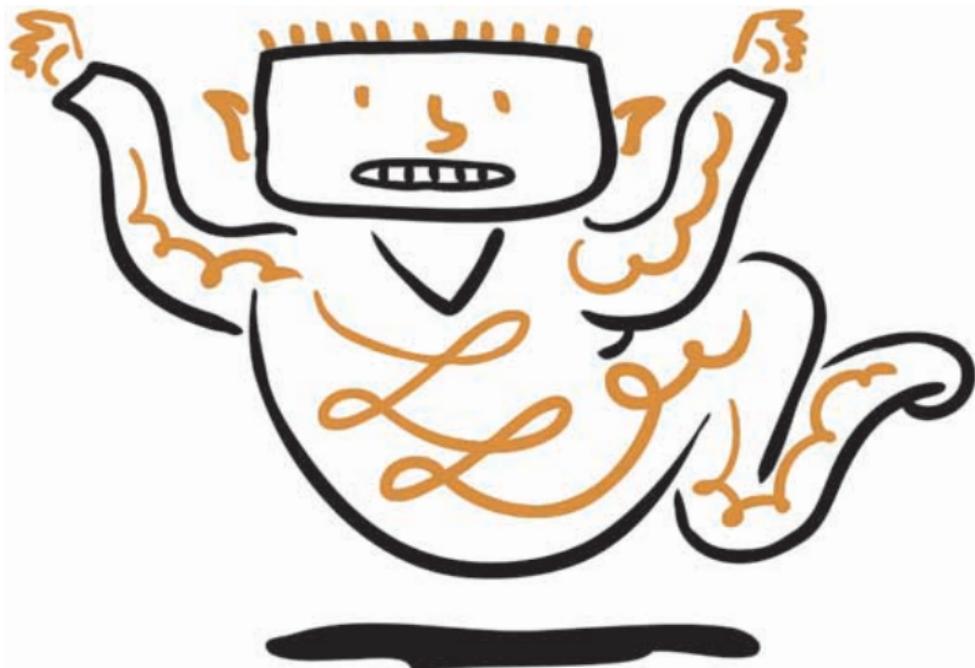
**Zeitgenössische Architektur der neuen Kulturhotspots –
vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8**

A030-24/1

€ 7

Der Neubau des Volkstheaters im Schlachthofviertel und das Ausweichquartier der Isarphilharmonie auf dem Gelände HP8 in Sendling bilden zwei wichtige neue Kulturhotspots in München. Ihre modernen Backsteinfassaden mit Industriecharakter prägen die Kreativviertel – zeitgenössische Architektur steht neben scheinbar improvisierten Kunst- und Kulturprojekten wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting. Ateliers, Werkstätten, Proberäume, Graffitiwände, Gastronomie und internationale Stars – wir schauen uns in einem Rundgang die architektonische und städteräumliche Veränderung der neuen Kulturzentren an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **17.06.2024**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Volkstheater, Tumblingerstr. 29



Schauriges München

A031-24/1
€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **02.01.2024**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A032-24/1

Münchner Gschichten und Geschichte

€ 8

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **26.01.2024**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A033-24/1

München mit dem Fahrrad entdecken

€ 10

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Freitag, **03.05.2024**, 17:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen- / Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

A034-24/1

€ 8

Die Borstei

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **21.03.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

A035-24/1

€ 8

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **02.05.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Steubenplatz / Ecke Arnulfstraße



Kunstareal München

A036-24/1

€ 8

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **03.05.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.

A037★-24/1

€ 8

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.04.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.04.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

A039★-24/1

€ 8

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.04.2024**, 16:30–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Stadtrundfahrt „Das andere München“

A040★-24/1

€ 18

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.06.2024**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für die Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A041-24/1

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel

€ 8

Im ehemals Fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägeanstalt umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Maschinenbetrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, in den letzten Jahren luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.01.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Altes Rathaus, Durchgang zum Tal

Stadtmuseum: Sammlung der Stadtmodelle**neu**

A042-24/1

€ 8

Ein besonderer Schatz wird im Münchner Stadtmuseum bewahrt: maßstabgerechte Stadtmodelle aus fünf Jahrhunderten, teilweise im Maßstab 1:500, geschaffen in Lindenholz (teilweise als Kopien). Berühmtestes Exponat ist zweifelsohne das „Sandtner'sche Stadtmodell“ von 1570, ebenso interessant sind aber auch die jüngeren Beispiele. Eine reichhaltige Gemäldesammlung dokumentiert die städtebauliche und architektonische Vergangenheit der Bayerischen Landeshauptstadt. Im Anschluss an den Museumsbesuch kleiner Orientierungs-Rundgang durch die Innenstadt mit Resten der Stadtbefestigung.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.01.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ Zzgl. Eintritt ins Stadtmuseum

MEHR GEWERKSCHAFT.
MEHR GLEICHSTELLUNG.
MEHR DENN JE!

WELTFRAUEN
TAG 8. MÄRZ



WELTFRAUENTAG

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2024 den Weltfrauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für die Überwindung der Lohnlücke und der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch:

- existenzsichernde Einkommen, indem vor allem die Tarifbindung gestärkt und die Berufe in frauendominierten Branchen aufgewertet werden.
- Arbeitszeiten, die Frauen und Männer im Lebensverlauf die gleichen Chancen eröffnen, erwerbstätig zu sein und Verantwortung für Familien und Hausarbeit zu übernehmen.
- den Ausbau bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Betreuungszeiten für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit mit angemessenen Arbeitszeiten.
- eine Reform der Minijobs mit dem Ziel, alle Beschäftigungsverhältnisse ab der ersten Arbeitsstunde sozial abzusichern.
- die Abschaffung der Lohnsteuerklasse V und ein Einkommensteuerrecht, das aus krisenbedingten Entgeltersatzleistungen keine strukturellen Benachteiligungen ergeben.

Alle Informationen zu Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag 2024 in München finden Sie zeitnah unter www.muenchen.dgb.de

Zum Weltfrauentag am 08.03.2024 bietet das DGB Bildungswerk Bayern die Stadteinführung „Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München“ an (Anmeldung mit Kursnr. A001-24/1).

**Bau- und Brautradition: Das gotische München und
das Brauerei- und Oktoberfestmuseum****A043-24/1
€ 8**

Was ist vom mittelalterlichen München erhalten? Einiges davon, zum Beispiel die Stadtmauerreste beim Isartor oder die gotischen Häuser um den Alten Hof wollen wir auf unserem Rundgang besichtigen. Im wohl ältesten Bürgerhaus der Stadt, Sterneckerstr. 2, befindet sich eine für München besonders typische Sammlung, die den Wirtschaftszweig Brauwesen ebenso eindrucksvoll dokumentiert wie das mit dem Bier verbundene gesellige Leben in der Bayerischen Hauptstadt. Das angeschlossene Bierstüberl bietet im Rahmen der Führung einen Film zum Thema „München und das Bier“.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **20.01.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Seiteneingang zum Viktualienmarkt
- ▷ Zzgl. Eintritt ins Brauereimuseum



Sendling – vom Dorf zur Großstadt

A044-24/1

€ 8

Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte

Sendlings über Jahrhunderte ausgebildete dörfliche Strukturen sind an einigen wenigen Stellen heute noch erkennbar. Die alte St. Margaret-Kirche in Untersendling wirkt immer noch wie eine schöne, oberbayerische Dorfkirche. Bis vor wenigen Jahren weideten sogar noch die Kühe des Stemmer-Hofes nahe der Lindwurmstraße. Einst stattliche Bauernhöfe haben neue Funktionen gefunden, sie stehen aber heute etwas verloren zwischen späterer, städtischer Bebauung. Viele denkmalgeschützte Bauten der Jahrhundertwende (wie das „Drachenhäus“ am Harras) gehören zu den Sehenswürdigkeiten Sendlings. Aber auch richtungsweisende Beispiele der Moderne, deren beeindruckendstes Beispiel das Postamt am Harras ist, werden wir auf unserem Rundgang sehen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.02.2024**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker

▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

A045-24/1

Architekturspaziergang durch die Prinz-Ludwigshöhe

€ 8

Vor über 100 Jahren wurde eines der schönsten Wohnquartiere Münchens angelegt, damals sogar durch eine eigene Eisenbahnlinie erschlossen, durch die Isartalbahn. Zugleich gründeten einige Bewohner auch die Interessenvereinigung Prinz-Ludwigshöhe, die sich seither die Belange dieses einst sehr eleganten Villenviertels zum Anliegen gemacht hat, leider aber gegen die massiven Veränderungen der letzten Jahrzehnte nur wenig ausrichten konnte. Viele der schönsten Häuser sind seither abgerissen und durch Appartementblöcke ersetzt worden, andere bis zur Unkenntlichkeit „modernisiert“. Ehemals großzügige Gartengrundstücke wurden bebaut, die Isartalbahn ist seit 1964 eingestellt. Unsere Führung erinnert an Vergangenes aus der Geschichte der Prinz-Ludwigshöhe und verfolgt Reste der Isartalbahn sowie das Schicksal einzelner Villen bis zur Gegenwart.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahn Solln, Ausgang Friedastraße, Wolfratshauer Straße

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht

Haidhausen war eine Arme-Leute-Gegend, aus deren Lehmboden die Ziegel für das mittelalterliche München gewonnen worden sind. Die hygienischen waren ebenso wie die sozialen Verhältnisse desolat, trotzdem wurde die Lage an der Isar im 19. Jahrhundert als geeigneter Platz für Prachtbauten wie das Maximilianeum, das Volksbad oder – erst in unserer Zeit – für das Gasteigzentrum und das Sudetendeutsche Museum erkannt. Heute ist diese 1854 eingemeindete Vorstadt eine begehrte Wohngegend. Vergessen ist allerdings die Funktion der Maximiliansanlagen als schönster Aussichtsplatz mit Blick auf die Münchner Stadtsilhouette – heute leider durch Wildwuchs weitgehend verdeckt. Weder die zeitgenössische Architektur noch die aktuelle Stadtplanung haben auf diese sehr spezifische Lage am Isarhochufer Rücksicht genommen. Unser Rundgang beginnt am Volksbad und endet beim Friedensengel, in dessen Nähe eigentlich das Wagnersche Festspielhaus geplant war, das aber schließlich in Bayreuth entstehen sollte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

**Martin Dülfer und
die Münchner Jugendstilarchitektur****neu**A047-24/1
€ 9

Der Architekt Martin Dülfer (1859–1942) gehörte zu den wichtigsten Münchner Architekten der Gründerzeit und des Jugendstils. Für München schuf er bahnbrechende Bauten in verschiedenen Stilrichtungen, bevor er zum Wegbereiter des Jugendstils in unserer Stadt wurde. Schon die Fassade für das Bernheimer-Haus (sein erstes Werk in München) galt als „bedeutendster Profanbau“ der Stadt, für weitere historisierende Stilrichtungen ebenso wie für den Jugendstil war er ein wichtiger Wegbereiter. Sogar Budapest und Wiener Architekten ließen sich von Dülfers Bauten inspirieren. Unser Rundgang führt uns vom Lenbachplatz in die Maxvorstadt und nach Schwabing.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **26.04.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lenbachplatz 3, Bernheimer-Haus
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

Der HerzogparkA048-24/1
€ 8

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an eine Terrain-Gesellschaft, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch Prominente wie z. B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Ursprünglich war die Zufahrt zu diesem Nobelviertel durch eine Schrankenanlage mit Schrankenwärter gesichert. Als „städtebauliches Zentrum“ wurde der Kufsteiner Platz mit seinem mächtigen Dianabrunnen nach Entwürfen des Bildhauers Gasteiger angelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **27.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz, Dianabrunnen

Die Isartalbahn

A049-24/1

€ 8

Vor ungefähr 50 Jahren wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendig gewordene Unterführung einiger stark befahrener Straßen als zu kostspielig erschien. Sie fuhr vom Thalkirchner Bahnhof über Thalkirchen, vorbei am Asamschlössl (nach Kriegszerstörungen vom Architekten Erwin Schleich als eigenes Wohnhaus wiederaufgebaut) zur Prinz-Ludwigshöhe, nach Pullach und Großhesselohe und weiter bis nach Höllriegelskreuth, durch eine idyllische Waldlandschaft an vielen interessanten Villen und Ausflugsraststätten vorbei. Heute wäre diese Bahn als eine willkommene Verbindung ins romantische Isartal eine Touristenattraktion. Die aufgegebene Bahntrasse wurde inzwischen zum Teil als Rad- und Wanderweg ausgebaut, an dem nur noch einige Reste an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern. Das Gasthaus Hinterbrühl wurde auf dem Terrain von Kalkbrennöfen errichtet, in denen der auf Flößen antransportierte Kalk aus dem Gebirge gleich gebrannt werden konnte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.06.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz, U-Bahn Ausgang Thalkirchner Platz / Maria-Einsiedel-Straße

Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof**neu**A050-24/1
€ 8

Inspirieren ließ sich der Architekt Hans Schurr 1898–1902 für seine St. Josephs-Kirche vom Salzburger Dom. Den benachbarten Alten Nördlichen Friedhof hatte Arnold Zenetti geplant, er wurde 1869 eröffnet und bis 1944 benutzt. Als eine der wenigen größeren Grünflächen der Maxvorstadt wird das Friedhofsareal heute eher als Freizeiteinrichtung benutzt. Von den vielen bemerkenswerten Grabdenkmälern seien hier nur die des Architekten Gottfried von Neureuther, der Ballett-Tänzerin Lucile Grahn, der Münchner Künstlergenossenschaft, vor allem aber Michael Wagnmüllers eigenes Monument hervorgehoben werden, das auf der Pariser Weltausstellung von 1878 allgemeine Bewunderung hervorgerufen hatte. Nach schweren Kriegszerstörungen wurden viele Grabsteine entfernt oder verständnislos vereinfacht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.06.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Josephsplatz vor der Kirche

Lehel – südlich der MaximilianstraßeA051-24/1
€ 8

Die prachtvollen Wohnhäuser, um die nach einem Wiener Vorbild gebaute Lukaskirche zeugen davon, dass dieses Stadtviertel um 1900 eine sehr begehrte Wohngegend gewesen und auch bis heute geblieben ist. An der Thierschstraße wurde die Kopie eines prachtvollen Wohnhauses am Wiener Naschmarkt errichtet, dass die Aufwertung dieses Viertels deutlich demonstriert. Daneben sind einige wenige ältere Häuser aus Zeiten erhalten, als hier im hochwassergefährdeten Gebiet vor den Toren der Stadt vor allem die ärmeren Leute siedeln durften. Interessant sind die Isarinseln, die ebenfalls zum Lehel gehören und, inspiriert durch den Wiener Prater als Vergnügungszentrum eingerichtet war und noch heute einige Überraschungen bereithalten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **15.06.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lukaskirche (St. Lukas), Haupteingang

A052-24/1

Maximiliansanlagen – Blick auf die Stadt an der Isar

€ 8

Die Stadtsilhouette Münchens war immer nur ansatzweise zur Isar hin ausgerichtet. Trotzdem sind an beiden Ufern viele beachtenswerte, interessante Bauwerke zu finden: zwei große Kirchen, ein riesiges Museum auf einer Insel, eine weitere Insel, auf der sich einst ein beliebtes Ausflugsrestaurant befand, interessante Brücken, ein Jugendstil-Badetempel, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein repräsentatives Internat für begabte Landessöhne (das heutige Bayerische Parlament), kaum bekannte Denkmäler, vor allem aber gehen wir durch die viel zu wenig beachteten Maximiliansanlagen, die heute weitgehend zugewachsen, früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Türme und über die prachtvollen Nobelmietshäuser an der Isarparallele geboten hatten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.06.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gasteig-Zentrum, Ecke Rosenheimer Straße / gegenüber der Hochstraße

A053-24/1

Königs Garten, Kaisers Tochter, Künstlers Können

€ 10

Durch den Untergrund – mit der U3 vom Marienplatz bis nach Moosach
Los geht's da, wo alles angefangen hat, am Marienplatz. Im Fall der Fälle, wenn im Leben das Wohin und Wie in Frage steht. Weiter im Untergrund mit der U3 von Station zu Station (wir steigen dazwischen öfter aus) in Richtung Norden bis Moosach. „Endstation, bitte alle aussteigen!“ Es geht unterwegs um Kaiserin Sisis Tochter, um ein nicht immer sichtbares Labyrinth, um brutalen Beton, um eine der schönsten U-Bahnstationen der Welt, um einen pixeligen Forst und um Autobahn-Leitplanken an der Decke. Da sag noch einer: „Ach die sehen doch alle gleich aus, die Münchner U-Bahnstationen“. Mitnichten!

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **10.01.2024**, 10:30–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ MVG-Ticket erforderlich



Griechenland, mein liebes Griechenland

A054-24/1

€ 13

Ein Sonntagnachmittag durch Isar-Athen

17 Jahre war der Wittelsbacher Prinz Otto jung, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“, meint der österreichische Kaiser Franz lapidar, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von der Seele. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München. Dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten, Treppen auf der griechischen Insel Santorini und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte, Politik und den griechischen Alltag haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche. Die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zum Königsplatz, werden mit der Museumslinie des MVG zurückgelegt. Unterwegs Kaffeepause mit Bildbesprechung.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.01.2024**, 14:00–18:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

▷ MVG-Ticket erforderlich.

Schlossbau, Sphinx und Schuldenberg**Der Nordfriedhof**

Seit neuestem wachen wieder beide Sphingen – einst als „scheiß Viecher“ von einem Abgeordneten beschimpft – vor dem Nordfriedhof. Immerhin hatten die „Viecher“ Thomas Mann als Inspiration für seinen Tod in Venedig gedient. Überhaupt ist der Alte Nordfriedhof Ruhestätte berühmter Künstler und Prominenter. Unter anderem eines „Vor-Atmers“, eines Königstreuen, eines Phantasten und Weltenbummlers, eines Freimaurers, eines Olympiapfarrers, eines Finanzministers, eines Vernetzten unter einer Pyramide, eines Pioniers der Münchner Trambahnen in einer Jugendstilkapelle und eines 108jährigen in einem Hortus conclusus. Es geht auch um den Tourismus. Und die Frage, wer hatte ein Herz für eine Insel der Vergessenen, Verrückten und Verbannten? Und wo steht das Schloss auf dem Friedhof? Und wo liegt Hitlers Sekretärin Traudl Junge? Aber auch König Ludwigs „Kolumbus“ liegt hier begraben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Nordfriedhof, Haupteingang vor der Aussegnungshalle (bei der Sphinx), Ungererstr. 130

Thierstrafen, Türen, Taubenmutter. Vorhang auf!

neu

A056-24/1
€ 7

Spaziergang vom Marstallplatz zu den Fünf Höfen

Wir treffen uns vor dem Bühnenfenster am Marstallplatz und spielen unsere Rolle. Von da schlendern wir durch die alten Höfe der Residenz zu den neuen Fünf Höfen, wo sich Türen und Fenster für uns öffnen. Bei unserem Bummel schweben wir über Landschaften und Städte von Manhattan bis München, lesen ein berühmtes Gemälde, schauen nach oben in eine vernetzte Welt, flanieren unter hängenden Gärten – den größten weltweit – und fragen uns, ob „Thiere“ Strafen verdient haben und was Grün und Gift gemeinsam haben. Wir schauen in Fenster und in Treppenhäuser. Hier ist drinnen immer ein bisschen draußen und draußen ist drinnen und unten ist oben und oben ist unten. Und „Ich das Bild, ich höre dir zu“.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **10.04.2024**, 10:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: In der Mitte des Marstallplatzes

Maulwurfsilhouette und Königsblick – zu den Nationenbäumen, über den Olympiaberg zu Väterchen Timofei**neu**A057-24/1
€ 9

Wir erkunden den Ort, wo einst königliche Kadetten das Schwimmen lernten und entdecken die Welt der Nationenbäume, wie die Traubenkirsche der ehemaligen UdSSR, die Besen-Birke aus Island, die Manna-Esche aus Monaco, den Säulen-Wacholder aus Saudi-Arabien oder einen Eisenholzbaum aus dem Iran – um nur einige zu nennen. Dann gehen wir über den Martin-Luther-King-Weg hinauf zum 60 Meter hohen Olympiaberg, rasten bei der Alm, besuchen das Kreuz und erfahren, was der Maulwurf auf dem Olympiaberg mit der U-Bahnstation Olympiazentrum zu tun hat. Wir genießen einen wahrhaft königlichen Blick auf das ehemalige Oberwiesenfeld, wo schon seine Majestät, König Ludwig II. exerziert hat und auf die „Zwölf Apostel“. Wir gehen teilweise auf Pflastersteinen aus dem zerbombten Nachkriegsmünchen und statten dem verstorbenen Väterchen Timofei einen Besuch ab, dessen Kirchlein jüngst abgebrannt ist. Auch eines der sieben Weltwunder entdecken wir, naja, zumindest einen Hinweis darauf!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.04.2024**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Coubertinplatz 1, vor der Olympia-Schwimmhalle

A058-24/1

Jenseits der Osterinsel

€ 9

Die Regattastrecke in Oberschleißheim

Sie gilt als eine der besten Ruder-Wettkampfstätten der Welt, die Regattastrecke im Norden von München. Wie das Olympiagelände birgt auch sie viele Geheimnisse. Unter anderem eine abgeschiedene Insel, ein symbolisches Ruderboot und eine Kirche, grün leuchtende Pazifikgefühle und in die Weite schauende Moai. Wir schlendern einmal um die Strecke und durch das Gelände, das „nicht nur eine reine Sportstätte, sondern auch ein architektonisches Monument ist, das es zwingend zu erhalten gilt“. (SZ vom 23.08 2022). Und nebenbei ein bisschen auch ein faszinierender lost place.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.06.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Oberschleißheim, Am Eingang zur Regattastrecke, Dachauer Str. 35

A059-24/1

Mummenschanz, Musentempel, Matterhorn

€ 8

Über den verwunschenen Waldfriedhof

„Zwei Küsse mehr für Magg's Suppen- und Speisewürze“ suggerierte einst Frank Wedekind den Hausfrauen. Nicht nur er gehört zu den überraschenden Menschen, die auf dem mystischen, verwunschenen Waldfriedhof liegen. Unter anderem auch der Parapsychologe Albert von Schrenck-Notzing, von Thomas Mann literarisch verewigt in seinem „Zauberberg“. Oder Theodor Fischer, der Schöpfer der „Steinernen Unterhose“. Der königliche Blaumacher Adolf Ritter von Baeyer. Carl Hocheder, verantwortlich für das Volksbad. Höchst symbolreich Michael Endes Grab, und irgendwo liegt auch der Nachfahre von Prinz Vlad II., dem Pfähler, dem Dracula, begraben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.06.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Ecke Fürstenrieder- / Würmtalstraße

Vom Haushaltsloch zum ehemaligen Finanzminister**neu**A060-24/1
€ 8

Auf diesem Rundgang entdecken wir, wie grün München am Rande des ersten Mauerrings ist, werfen einen kritischen Blick auf die Lenbachgärten und besuchen die Grablege Ludwigs I. und seiner Frau Therese. Wir überqueren die Maximiliansanlagen, bevor wir über die ehemalige Salzstadelgasse promenieren. Unterwegs werden Sie mit den historischen und für die Stadtentwicklung relevanten Informationen versorgt. Neben dem Besuch von St. Bonifaz lädt der Rundgang, dazu ein, abseits der üblichen Wege, einen Blick auf die vergangene und aktuelle Stadtentwicklung zu werfen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Deuring, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Am Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten

Rund um die Residenz**neu**A061-24/1
€ 8

Es gibt viel zu entdecken, rund um eine der größten und schönsten Residenzen Europas. Wir umrunden die weitläufige Residenz Münchens und durchqueren einige ihrer Höfe. Auch das Innenstadtgrün kommt nicht zu kurz. Im Finanzgarten besuchen wir Konfuzius und beenden unseren Rundgang im Hofgarten im Tempel der Tellus Bavarica.

Dabei befassen wir uns mit der Baugeschichte der Residenz, ihrer Höfe und Denkmäler und ihrer heutigen Einbindung in die Innenstadt. In den umliegenden Gärten haben wir Gelegenheit durchzuatmen und auf den zahlreichen Bänken des Hofgartens auszuruhen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **15.05.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Deuring, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, am Max-Joseph-Denkmal

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern

A062-24/1

€ 8

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.04.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

Die Michaelskirche:**Der Kampf zwischen Licht und Finsternis**

A063-24/1

€ 7

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **17.04.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang



Italienisches München

A064-24/1

€ 8

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **23.04.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

A065-24/1

€ 8

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **26.04.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite



A080-24/1

Die Wasservögel vom Olympiapark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Es ist Brutzeit: Die Wasservögel im Olympiapark streiten sich um die Brutplätze. Besonders spektakulär sind die Auseinandersetzungen der Graugänse. Wir lernen die unterschiedlichen Fortpflanzungsstrategien bei Gänse und anderen Wasservögeln kennen, und begegnen mit etwas Glück dem ersten Gänse Nachwuchs des Jahres. Und wenn ich so manche Anekdote aus dem Leben der Gänse berichte, dann menschelt es so manches Mal sehr. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.04.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

A081-24/1

Die Wasservögel im Westpark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Eine Vielzahl von Wasservögeln sind im Westpark anzutreffen. Wir beobachten die Gänse und das Treiben anderer Wasservögel zur Brutzeit und erläutern ihr unterschiedliches Verhalten. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und der erste Nachwuchs.

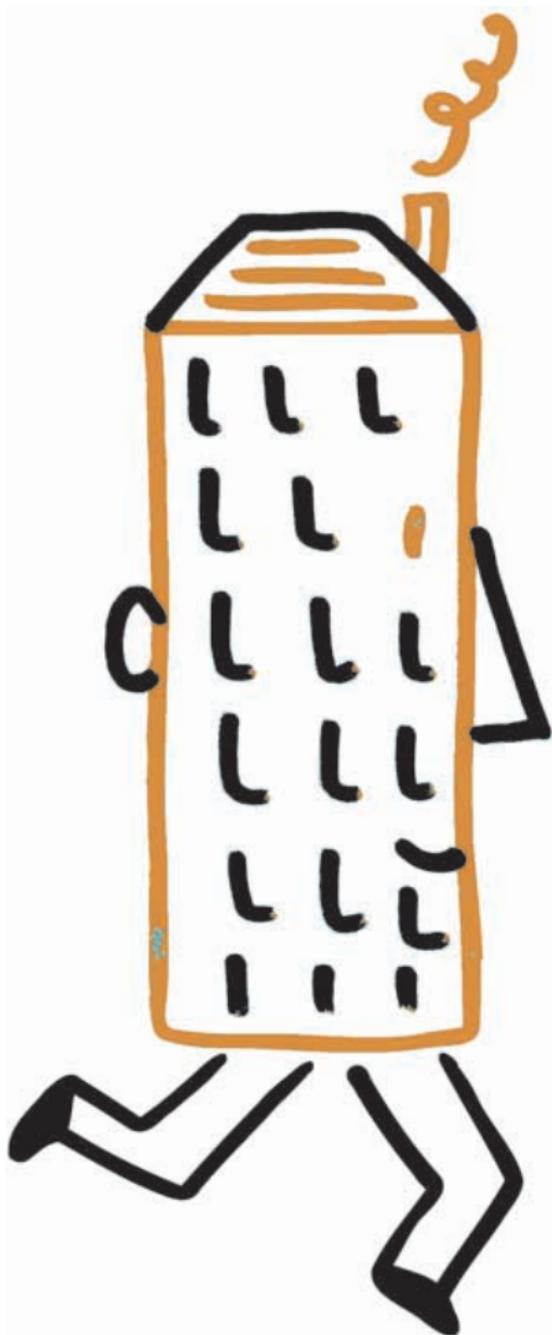
Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **04.05.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Betriebe und Institutionen in München

In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!



B100-24/1

€ 6

Besuch in Münchens ältester Kunstmühle

Mitten in der Innenstadt hinter einer schönen Altbaufassade versteckt sich die Mühle, die 1677 als ehemals zum Hofbräuhaus gehöriges Malzhaus erbaut wurde. Schon 1878 wurde die Mühle umfunktioniert. Seit 1921 befindet sie sich im Besitz der Familie Blum. Bis heute ist die Mühle voll ausgestattet. Während der Führung erhalten Sie u. a. einen Einblick, welchen Weg ein Getreidekorn in der Mühle durchläuft, bis es schließlich zu dem Mehl wird, das wir zum Backen und Kochen verwenden.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **14.03.2024**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stefan Blum
- ▷ Treffpunkt: vor der Mühle, Neuturmstr. 3
- ▷ Hinweis: Die Führung erstreckt sich 4 Stockwerke über eine steile Stiege. Es steht keine öffentl. Toilette zur Verfügung.
- ▷ Anmeldeschluss: 11.03.2024

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus Dessauerstraße und in Penzberg. Was rund 200.000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im vierten Stock des hinteren Verlagsbaus. Wie wird denn Zeitung gemacht? Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst? Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche? Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **08.03.2024**, 14:30–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 04.03.2024



Besuch bei der ADAC-Zentrale

B102-24/1

€ 7

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75-minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **20.02.2024**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer
- ▷ mit U4/U5 bis Heimeranplatz, anschl. 2–3 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 13.02.2024

Der Fassmacher von München**Einblicke in die letzte Schäferei unserer Stadt**

Fassbauer oder Schäfler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schäfler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid in Laim (Fassfabrik und Großhandlung) an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Mit sechs Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 3.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei und selbstverständlich werden hier auch die alten Fässer liebevoll repariert. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer usw.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.03.2024**, 14:00–15:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Firmeneingang, Freihamer Allee 21
- ▷ Anmeldeschluss: 19.02.2024

Bevor im Rahmen von Behördenverlagerungen einige Institutionen, u. a. das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht, das Eichamt München, das Beschussamt München oder die Deutsche Akademie für Metrologie den Standort München verlassen werden, erkunden wir bei einem Rundgang durch das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht neben anderem die historische Messgeräte-Sammlung sowie beim Eichamt die Prüfräume, z. B. Labore für Schallpegelmessung und Strahlenschutzmessgeräte.

Es werden die Aufgaben dieser Institutionen vorgestellt und beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Wie wird sichergestellt, dass wir uns als Verbraucher z. B. an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Stromzähler auf richtige Messungen verlassen können?
- Worauf sollte man als Verbraucher achten?
- Ist ein Bierglas ein eichpflichtiges Messgerät?
- Woher wissen Eichbeamten eigentlich, dass ihre Prüfnormale richtig sind?
- Wie sieht der Arbeitstag eines Eichbeamten aus?
- Was geht in einem Beschussamt vor?

► Betriebserkundung, Mittwoch, **06.03.2024**, 16:30–18:00 Uhr

▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge

▷ Treffpunkt: Foyer des LMG, Franz-Schrank-Str. 9

▷ mit Tram 17 oder mit Bus 143 bis Botanischer Garten, anschl. zu Fuß ca. 3–4 Minuten

▷ Anmeldeschluss: 01.03.2024

**Historische Führung Klinikum Dritter Orden –
München Nymphenburg****B105-24/1
€ 8**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **09.01.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4
- ▷ Anmeldeschluss: 04.01.2024

Führung im U-Bahn-Betriebshof Nord**B106-24/1
€ 8**

Der reibungslose Ablauf der Münchner U-Bahn wird als selbstverständlich vorausgesetzt und folgt doch einer höchst komplexen Logistik. Viele Einrichtungen und Mitarbeitende sorgen dafür, dass täglich Hunderttausende schnell und sicher durch München transportiert werden.

Bei diesem Termin werden die Zusammenhänge der Technischen Basis sowie der Zugsicherungstechnik der U-Bahn erklärt. Highlight ist die Besichtigung eines Stellwerks.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **05.02.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Anmeldeschluss: 31.01.2024

**Besuch des Meiller-Museums und
des Meiller-Archivs****neu****B107-24/1
€ 7**

Das 1850 gegründete Familienunternehmen, das auf die Fertigung von Aufbauten für Kipperfahrzeuge spezialisiert ist, kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Heute zählt es rund 2.000 Beschäftigte, verteilt auf fünf Produktionsstandorte in Deutschland Tschechien, Österreich und Polen.

Einer kurzen Filmvorstellung des Unternehmens schließt sich eine Führung durch das historische Meiller-Museum und das Archiv auf dem Werksgelände an. Wir erhalten nicht nur Einblick in die Unternehmensgeschichte, sondern bekommen auch unterschiedlichste Zeugnisse und Fundstücke aus der Industriegeschichte zu sehen.

► Betriebserkundung, Dienstag, **27.02.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Begleitung: Hans Scheuerer

▷ Treffpunkt: Ambossstr. 4, direkt am Bahnhof von Moosach (U3, S1)

▷ Anmeldeschluss: 20.02.2024

Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet**B108-24/1
€ 9**

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern kennen und sehen einen „anästhesiologischen Arbeitsplatz“.

Vortrag: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

► Betriebserkundung, Mittwoch, **10.04.2024**, 17:30–20:00 Uhr

▷ Begleitung: Hans Scheuerer

▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG

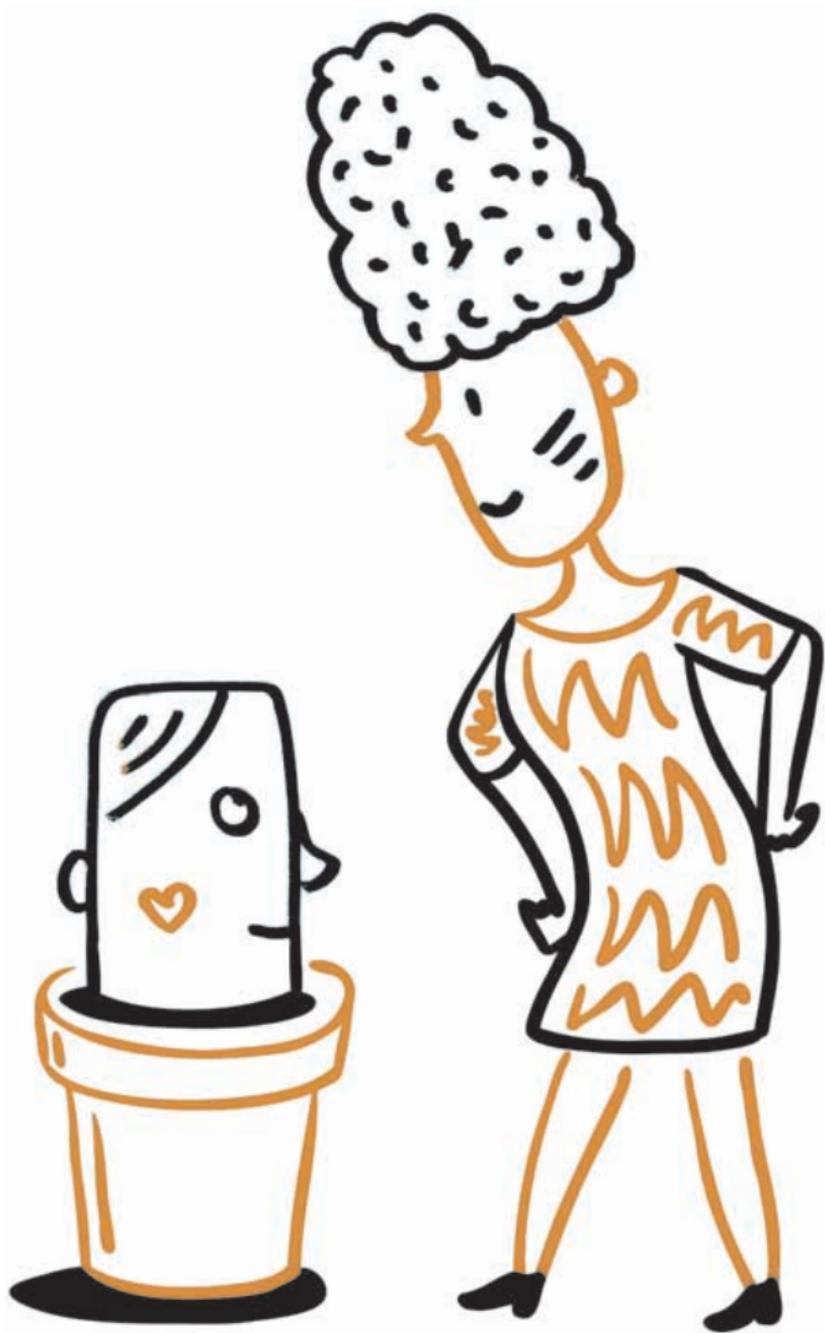
▷ erreichbar mit U4 – Arabellapark

▷ Anmeldeschluss: 04.04.2024

Besuch bei der Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei, bzw. das Baureferat Gartenbau der Landeshauptstadt München, kümmert sich um öffentliche und städtische Grünflächen, Biotope und die Kompostierung der Grünabfälle von Parkanlagen. Der Gartenbau wirkt bei allen grün- und freiflächenbezogenen Planungen im Stadtgebiet mit. Durch Förderprogramme und Auslobung von Wettbewerben beeinflusst er auch die Grünanlagen im privaten Bereich. Thematisiert wird u.a. die Aufzucht von Pflanzen, die Bepflanzung der Schmuckbeete, die Überwinterung, etc. sowie Beschäftigungssituation und Arbeitsplatzstruktur.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **22.04.2024**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Sachsenstr. 9, Eingang der Stadtgärtnerei, gegenüber vom Schyrenbad
- ▷ (von Goetheplatz oder Kolumbusplatz 68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße, anschl. ca. 7 Gehmin.)
- ▷ Anmeldeschluss: 16.04.2024



Sie haben einen Herzinfarkt und rufen die 112 –
wer kommt da eigentlich?

B110-24/1
€ 9

Wir besichtigen im Klinikum Bogenhausen die dortige Notarztwache und sehen die Ausrüstung des dort stationierten Notarzteinsatzfahrzeugs. Sie lernen die Strukturen und die technische Ausstattung des Münchner Rettungsdienstes kennen. Selbstverständlich werden alle Fragen, die Sie zu diesem Thema immer schon mal stellen wollten, beantwortet.

Fachreferent: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **15.05.2024**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ erreichbar mit U4 – Arbellapark
- ▷ Anmeldeschluss: 08.05.2024



**Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da:
Expeditionen in die nächtliche Arbeitswelt****B111★-24/1
€ 45**

Viele Menschen betrachten es als selbstverständlich, dass um 1.30 Uhr eine S-Bahn fährt, der Notdienst erreichbar ist, die Semmeln frühmorgens frisch sind oder jederzeit sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt. Doch für diese Annehmlichkeiten arbeiten viele Menschen nachts. Was bewegt sie? Welche Tätigkeiten fallen nachts an? Wer arbeitet eigentlich nachts und warum? Auf dieser Bustour durch die nächtliche Arbeitswelt werden wir vier Unternehmen besuchen und Nachtarbeit aus erster Hand erleben.

Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **26.01.2024**, 21:00–5:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marcus Krupar
- ▷ Treffpunkt: Pforte Philharmonie, Kellerstr. 4
- ▷ Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit sowie ggf. Getränke bzw. Verpflegung.
- ▷ Fr/Sa, 26./27.01.2024
- ▷ Anmeldeschluss: 22.01.2024
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Volkssternwarte München

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **16.05.2024**, 21:00–22:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger Straße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**
- ▷ Anmeldeschluss: 13.05.2024



„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution und weltbekannte Herrensauna**B121a/b/c-24/1
€ 9 pro Termin**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekanntesten Szene-Hochburg.

Termine:

B121a-24/1: Dienstag, **16.01.2024**

B121b-24/1: Montag, **18.03.2024**

B121c-24/1: Montag, **13.05.2024**

- ▶ Institutionenbesichtigung, dienstags bzw. montags, 9:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **01.03.2024**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahnhaltestelle Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 26.02.2024

Ein Blick in die „Schatzkammer des Wissens“

Die Bayerische Staatsbibliothek

König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **19.02.2024**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € od. 2 € Pfand).
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Anmeldeschluss: 13.02.2024



B124-24/1

Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk (Funkhaus München)

€ 7

Die BR-Zentrale steht im Herzen Münchens. Der Intendant, die Direktorinnen, Direktoren und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen wie Hörfunk, Multimedia, Marketing, Pressestelle, Technik, Verwaltung und Recht haben dort ihren Sitz. Im Funkhaus produzieren die Redaktionen das Programm für Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell und die digitalen Radioangebote. Die Tour geht durch die Produktions- und Sendebereiche.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **11.01.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Arnulfstr. 42, Foyer
- ▷ Die Führung ist von Seiten des BR kostenlos.

B125-24/1

€ 7

Besuch beim Bundesfinanzhof

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischerschlosschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:**Bitte bringen Sie Ihren Ausweis mit.**

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z.B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden (im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung).

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **16.01.2024**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram 17 bis Haltestelle Bundesfinanzhof
- ▷ Anmeldeschluss: 09.01.2024

Besuch der von Parish Kostümbibliothek**neu**

B126-24/1

€ 10

Die von-Parish-Kostümbibliothek, benannt nach ihrer Stifterin Hermine von Parish, gehört zum Münchner Stadtmuseum. In einer Nymphenburger Jugendstilvilla beherbergt, ist sie eine der größten Spezialsammlungen zur Mode- und Kostümgeschichte. Die Führung durch die 2019–2021 sanierten historischen Wohnräume gibt Einblicke zur Geschichte des Hauses, der Stifterfamilie und der Sammlung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **22.01.2024**, 15:00–16:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kemnatenstr. 50
- ▷ Anmeldeschluss: 16.01.2024

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

**Besuch der Kunstsammlung
des Herzoglichen Georgianums****neu****B127-24/1
€ 7**

Das Georgianum, ein überdiözesanes römisch-katholisches Priesterseminar und Priesterkolleg, befindet sich am Professor-Huber-Platz in einem von Friedrich von Gärtner entworfenen Gebäude. Das Priesterseminar wurde 1494 von Herzog Georg dem Reichen in Ingolstadt als Herzog Georgien Collegium gegründet. Das Gebäude beherbergt u. a. eine reichhaltige Sammlung sakraler Kunst, insbesondere Plastik und Malerei. Von den ca. 600 Objekten sakraler Kunst ist ca. die Hälfte ausgestellt: Skulpturen der Spätgotik, Krippen, Gemälde, Passionstafeln, Monstranzen, Messgewänder und andere liturgische Objekte. Mit dieser Führung erhalten wir Zugang zu sakralen Schätzen, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sein dürften. Das Georgianum ist nicht barrierefrei.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **25.06.2024**, 18:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Professor-Huber-Platz 1, am Gebäudeeingang (U3/U6 Universität)
- ▷ Anmeldeschluss: 18.06.2024

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek**B128-24/1
€ 7**

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **21.04.2024**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt
- ▷ Anmeldeschluss: 06.04.2024

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

**Zur Geschichte von Arbeitszeit und
Arbeitszeitverkürzung****neu**

C200★-24/1

Im Zusammenhang mit dem Verkauf ihrer Arbeitskraft durch Millionen eigentumsloser Menschen, wie er sich historisch mit dem Übergang zur kapitalistischen Produktionsweise als massenhafte „Normalität“ herausgebildet hat, spielt(e) neben Lohnfragen immer die Frage der Arbeitszeit, also der Zeit, in der die Arbeitskraft von der Kapitalseite angewandt, vernutzt und vielfach ruiniert wird, eine zentrale Rolle im Verhältnis von Lohnarbeit und Kapital.

Auf dieser Veranstaltung wird einerseits der Frage nachgegangen, warum gerade die Arbeitszeit in diesen Auseinandersetzungen einen so herausragenden Stellenwert besitzt. Andererseits werden ereignisgeschichtlich einige markante Wendepunkte dieses scheinbar nie enden wollenden Kampfes dargestellt. Am Ende werden einige Schlussfolgerungen formuliert, die selbstverständlich zur kritischen Diskussion stehen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **05.03.2024**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Wolfgang Veiglhuber, Bildungsreferent
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Radikale Arbeitszeitverkürzung
als Zukunftsprojekt****neu**

C201★-24/1

Immer noch mehr Autos, noch mehr Plastik im Meer, noch höhere Finanzgebirge, noch mehr CO₂. Wir arbeiten für eine Megamaschine, die Mensch und Natur ihrem Diktat unterwirft. Die Klimakrise ist der sichtbarste Ausdruck. Doch auch die Kluft zwischen Reich und Arm wächst, Gesundheit, Bildung und Soziales werden vernachlässigt, Wohnen und Rentensystem werden unbezahlbar. Und obwohl die Computer und Roboter immer besser werden, sollen wir immer länger arbeiten.

Kämpfe um radikale Arbeitszeitverkürzung müssen sich mit Kämpfen um Klimaschutz und um Vergesellschaftung von Ressourcen verbinden. Gewerkschaften können eine zentrale Rolle für gerechtes und naturverträgliches Wirtschaften spielen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **12.03.2024**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Lothar Galow-Bergemann, Publizist und langjähriger Personalrat
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Mit Arbeitszeitverkürzung zu einem neuen Gesellschaftsmodell**neu**

C202★-24/1

Die Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaft ist eng verbunden mit der schrittweisen Reduzierung der Arbeitszeit. Mitte der 1980er Jahre gelangte die kollektive Reduzierung der Arbeitszeit mit der Durchsetzung der 35-Stunden-Woche in der Metall- und Druckindustrie jedoch an ein vorläufiges Ende. Erst in den letzten Jahren gab es wieder erfolgreiche tarifpolitische Vorstöße der Gewerkschaften auf diesem Gebiet.

Heute arbeiten viele Beschäftigte in Teilzeit und wählen damit eine Arbeitszeitverkürzung ohne Einkommensausgleich, um den vielfältigen Ansprüchen an die Lebensgestaltung gerecht zu werden, wie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder der häuslichen Pflege von Angehörigen.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, welche konkreten gesellschaftlichen Reformpotentiale in einer Arbeitszeitverkürzung für alle liegen. Im Mittelpunkt stehen Forschungsarbeiten des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung München (ISF) und der Universität Augsburg. Sie werden ergänzt um einen Überblick über aktuelle gewerkschaftliche Aktivitäten zur Arbeitszeitpolitik.

► Vortrag, Dienstag, **19.03.2024**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Ursula Stöger, Dr. Manuel Rühle

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was ist das Volk?

neu

C210★-24/1

Zur Geschichte eines politischen Schlüsselbegriffs

Spätestens seit dem Erstarken rechtspopulistischer und -extremer Kräfte in den vergangenen Jahren ist der Volksbegriff in der politischen Sprache der Bundesrepublik Deutschland immer häufiger anzutreffen. Doch wer oder was ist das Volk – und wieso erfreute sich dieser Begriff in der Vergangenheit auch im linken Lager großer Beliebtheit? Der Blick auf die Geschichte des Wortes macht deutlich, welche unterschiedlichen Bedeutungen und politischen Positionen mit ihm verbunden werden konnten und können – und welche Strategien sich anbieten könnten, dem populistischen Gebrauch des schillernden Wortes etwas entgegenzusetzen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **05.06.2024**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jörn Retterath, Historiker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Krankenhausreform – Revolution oder Etikettenschwindel?**neu**

C211-24/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Im Oktober letzten Jahres kündigte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) an, dass die von ihm eingesetzte „Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“ an einem Konzept für eine „Überwindung der Fallpauschalen“ arbeite. Dieses habe sich seit seiner Einführung „so stark verselbständigt, dass der ökonomische Druck zu stark“ sei. Von einer „dramatischen Entökonomisierung der Krankenhäuser“ und gar von „Revolution“ ist seitdem die Rede. Seit 10. Juli liegt nun das „finale Eckpunktepapier“ von BMG und Gesundheitsministern vor: Es sieht einen massiven Umbau der Krankenhauslandschaft vor, aber sicher keine Entökonomisierung.

Wir wollen das Konzept in der Veranstaltung auf den Seziertisch legen und analysieren, ob es hält, was es verspricht oder ob es sich um einen Etikettenschwindel handelt.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **30.01.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Nadja Rakowitz, Medizinsoziologin, Geschäftsführerin des vdää und aktiv bei „Krankenhaus statt Fabrik“
- ▷ Treffpunkt: online

Was ist Eigentum und wie ist das Recht auf Eigentum im Grundgesetz gestaltet?**neu**

C212★-24/1

€ 6

Angesichts der zunehmenden Spaltung moderner Gesellschaften in Arm und Reich gewinnt das Thema „Eigentum“ wieder an Brisanz. Ist Eigentum ein Recht oder ein Unrecht? Laut dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist „Eigentum“ ein umfangreiches Herrschaftsrecht an einer Sache. Der verfassungsrechtliche Eigentumsbegriff geht noch darüber hinaus – unterliegt allerdings auch erheblichen Einschränkungen wie der Sozialbindung. Wie entsteht Eigentum und wo liegen seine Grenzen?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **10.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS, Bäckerstr. 14
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wie wehrhaft ist die deutsche Demokratie?**neu**

C213★-24/1

€ 6

Das Grundgesetz räumt den Bürger*innen der Bundesrepublik viele politische Freiheiten ein – die jedoch auch zum Kampf gegen die freiheitliche Ordnung missbraucht werden können. Mittel und Wege, um Feinden der Demokratie zu begegnen, sind beispielsweise das Verbot von demokratiefeindlichen Parteien oder Vereinen, die Verfassungsschutzämter aber auch das Widerstandsrecht. Um Parteienverbote und die Rolle des Verfassungsschutzes sind in der Vergangenheit immer wieder Debatten entbrannt; diese sollen im Vortrag ebenfalls diskutiert werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **17.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS, Bäckerstr. 14
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Das Bundesverfassungsgericht zwischen
Rechtsetzung und politischem Streit****neu**

C214★-24/1

€ 6

„Nach Karlsruhe gehen“ ist zu einem Synonym für die Hoffnung geworden, vor dem Bundesverfassungsgericht zu seinem Recht zu kommen, Gerechtigkeit zu erfahren. In der deutschen Demokratie kommt diesem Gericht die Aufgabe zu, Machtmissbrauch zu verhindern, Konflikte zwischen Staatsorganen zu schlichten, die Bürgerrechte und das Grundgesetz selbst zu schützen. In den letzten Jahrzehnten hat es ebenso höchstes Lob wie schärfste Kritik erhalten: Die einen sehen in ihm die Krönung des Rechtsstaates, die anderen eine Einengung der Demokratie.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS, Bäckerstr. 14
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Demokratie gemeinsam gestalten

neu

C215★-24/1

Einführung in Idee und Praxis der Planungszelle

Wie können wir gute Lösungen für drängende Herausforderungen unserer Zeit entwickeln? Eine bewährte Methode der Bürgerbeteiligung und Entscheidungsfindung ist die „Planungszelle“. Mit ihrer Hilfe kommen unterschiedliche Perspektiven zu Wort und es können Gemeinsamkeiten auch bei kontroversen Themen gefunden werden. Wir laden Sie ein, das Beteiligungsformat „Planungszelle“ gemeinsam mit dem erfahrenen Moderator Wolfgang Scheffler kennenzulernen und zu erproben. Sie können erleben, wie effektiv Sie sich auf Lösungsmöglichkeiten verständigen werden.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **20.02.2024**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Wolfgang Scheffler
- ▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Russlands Kapitalismus –
Die Zukunft des „System Putin“**

neu

C225★-24/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Am 24. Februar 2022 begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine, gefolgt von zunehmender Härte und Zerstörung. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. Beim „System Putin“ handelt es sich um eine Autokratie, die sich auf eine rohstoffbasierte Wirtschaft und auf die Macht der repressiven Staatsdienste stützt. Ein Großteil der russischen Bevölkerung akzeptiert dieses Gesellschafts- und Regierungssystem.

Felix Jaitner verfolgt den Prozess der Durchsetzung des Kapitalismus in Russland, zeigt die oligarchischen Strukturen, die Korruption in Putins Umfeld und die Defizite in den sozialstaatlichen Institutionen und der Infrastruktur.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **29.02.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Felix Jaitner, Politikwissenschaftler, Leiter des Bereichs Klima und Umwelt des DRA e.V. in Berlin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Russland – Machtverlust in Nahost?

neu

C226★-24/1
€ 6

Mit dem Angriff auf die Ukraine musste Moskau seine Ressourcen an der eigenen Grenze bündeln – was für die russische Position im Nahen Osten Folgen hat: Moskaus Partner Syrien und Iran sind gezwungen, sich teilweise neu zu orientieren. Syrien streckt seine Fühler in die arabische Welt aus und kann auf die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen verweisen. Iran stärkt spürbar seine Bindungen an die Volksrepublik China. Die muslimischen Staaten Mittelasiens, die eine weitere Expansion Russlands fürchten, werden im Vortrag ebenfalls analysiert.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.01.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Chinas Aufstieg: Vom „Marktsozialismus“
zum Staatskapitalismus?****neu**

C227★-24/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Nach offizieller Darstellung der KPCh befindet sich China im „Anfangsstadium des Sozialismus“. Öffentliches Eigentum an Grund und Boden und Staatsbetriebe in der Industrie werden als Teil einer „sozialistischen Marktwirtschaft“ gesehen wie auch der große Sektor privater Unternehmen. Ein chinesischer Sonderweg seit 1978 gilt als Grundlage der Erfolgsgeschichte des Aufstieges des Landes zu einer globalen Großmacht.

Felix Wemheuer zeigt dagegen, wie stark die chinesische „Reform und Öffnung“ der 1980er von „marktsozialistischen“ Experimenten in Osteuropa und globalen Entwicklungen beeinflusst war. Die radikalen Reformen der Jahre 1998 bis 2002 führten in Folge zu einer weitgehenden Kommodifizierung von Arbeit, Bildung, Wohnen, Gesundheit und brachen damit mit dem klassischen staatssozialistischen Modell. Anhand verschiedener Sektoren wird analysiert, wie der chinesische Staatskapitalismus funktioniert und zu welchen sozialen Konflikten die große Umwälzung des Landes führt.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **25.04.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Felix Wemheuer, Professor für Moderne China-Studien an der Universität Köln
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**China – auf leisen Sohlen
zur nahöstlichen Großmacht?****neu****C228★-24/1
€ 6**

Im Schatten des Ukraine-Krieges versteht es die Volksrepublik China geschickt, ihre strategische Rolle in Nahost auszubauen. Mit der Anbahnung einer Annäherung zwischen Iran und Saudi-Arabien wurde dies erstmals deutlich. Damit konnte sich Peking als Vermittler präsentieren – eine Rolle, in der sich bisher die USA sahen. Auch in Syrien und dem Libanon weitet die Volksrepublik ihre Position strategisch aus. Wie weit reicht der chinesische Einfluss aktuell und welche Perspektiven ergeben sich im Rahmen der „Seidenstraßen-Initiative“ daraus?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **31.01.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**USA – Gelingt eine Containment-Politik
gegen Moskau?****neu****C229★-24/1
€ 6**

Washingtons Bestrebungen, nahöstliche Staaten in das Anti-Russland-Lager einzubinden, zeigen bisher nur begrenzten Erfolg. Auch der strategische Partner Israel verweigert sich einer Verurteilung Russlands. Parallel bemühen sich die USA um eine Deeskalation von weiteren nahöstlichen Konflikten, wie etwa die iranischen Atom-Ambitionen oder das unregelmäßige Aufleben des Konfliktes zwischen Israel und den Palästinensern. Das strategische Ziel der Stunde bleibt jedoch die langfristige Schwächung Russlands und seiner Machtposition.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **17.01.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das „Dritte Reich“ im Film Von „Hangmen also Die“ bis „Marathon Man“

Historische Filme werden oftmals nach ihrer Authentizität beurteilt. Tatsächlich spiegeln sie meist die Epoche, in der sie produziert wurden, viel besser wider als das eigentliche historische Ereignis, das sie nacherzählen. Die Vorträge untersuchen deshalb, wie seit den 1940er Jahren ausgewählte Filme den Nationalsozialismus darstellen. Welche Schlüsse können wir daraus für das öffentliche Erinnern an die NS-Zeit ziehen? Filme aus Europa und den USA werden vorgestellt und in ihre sozialen, politischen und wirtschaftlichen Kontexte eingebettet.

Die Abende (C248*-24/1, C249*-24/1, C250*-24/1) können auch einzeln gebucht werden.

6,- Euro / Abend oder 15,- Euro alle drei Abende.

Das „Dritte Reich“ im Film:
Die Anti-Nazi Filme Hollywoods

neu

C248★-24/1
€ 6

„Hangmen Also Die“, Regie: Fritz Lang, USA 1943

Nach dem Mordanschlag auf Reinhard Heydrich in Prag jagt die Gestapo den Attentäter. Die tschechische Widerstandsbewegung lenkt den Verdacht auf einen Kollaborateur. Ein Film über Verschwörung und Vergeltung, fremde und eigene Schuld.

Die Vortragsreihe (C248★-24/1, C249★-24/1, C250★-24/1) untersucht, wie in den 1940er Jahren ausgewählte Filme den Nationalsozialismus darstellen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **17.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das „Dritte Reich“ im Film:
Nachkriegsfilme der besiegten „Achse“

neu

C249★-24/1
€ 6

„Deutschland im Jahre Null“ und „Der Arzt von Stalingrad“

„Deutschland im Jahre Null“, Regie: Roberto Rossellini, Italien 1947

Erzählt wird die Geschichte des zwölfjährigen Edmund, der im zerbombten Nachkriegs-Berlin unablässig – und häufig vergebens – damit beschäftigt ist, den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern.

„Der Arzt von Stalingrad“, Regie: Géza von Radványi, BRD 1958

Stabsarzt Dr. Fritz Böhler gerät nach der Schlacht von Stalingrad in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Der Alltag im Lager ist hart, doch Böhler versucht trotz aller Widrigkeiten, seinen mitgefangenen Kameraden zu helfen und erringt so schließlich auch den – fragilen – Respekt seiner Feinde.

Die Vortragsreihe (C248★-24/1, C249★-24/1, C250★-24/1) untersucht, wie in den 1940er Jahren ausgewählte Filme den Nationalsozialismus darstellen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das „Dritte Reich“ im Film:
Nazis im Kino des Kalten Krieges

neu

C250★-24/1
€ 6

„Marathon Man“, Regie: John Schlesinger, USA 1976

Dustin Hoffman als New Yorker Student Thomas ‚Babe‘ Levy gerät ahnungslos und unschuldig in das tödliche Intrigennetz um einen ehemaligen KZ-Arzt und einen millionenschweren Diamantendiebstahl.

Die Vortragsreihe (C248★-24/1, C249★-24/1, C250★-24/1) untersucht, wie in den 1940er Jahren ausgewählte Filme den Nationalsozialismus darstellen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **31.01.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!

Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung sind Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München und Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **08.01.2024**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

**Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze****D301a/b-24/1****€ 95 pro Kurs****Anfänger oder Fortgeschrittene**

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.).

Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu.

Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: **10.01.2024**, 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: **10.01.2024**, 20:15–21:45 Uhr

► Kursreihe, jeweils mittwochs

▷ Leitung: Susanna Skalli, Erich Utz,

▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, Raum: Saal

▷ Jeweils mittwochs.

▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Kursabende
(10.01.–13.03.2024)

D310-24/1

€ 60 (€ 55)

Die Kunst des Flirtens

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Nachbarschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt werden. Mit Gesprächen und Übungen aus Schauspieltraining und Theater verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Positive Signale senden und die Signale der Anderen besser verstehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen.

- ▶ Workshop, Samstag, **03.02.2024**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1



Damit das Ehrenamt weiterhin Freude macht**neu**D311-24/1
€ 60 (€ 55)**Ressourcen schonen beim Engagement im Verein**

Sie sind in Ihrem ehrenamtlichen Engagement oder in Ihrem privaten Alltag vielfältigen Anforderungen ausgesetzt und tragen Verantwortung. Ihre Empathie und der Zugriff auf Ihre persönlichen Ressourcen sind von Bedeutung für den Erfolg Ihrer Arbeit. Sich einzusetzen und andere zu unterstützen, heißt auch sich selbst achtsam zu führen. Wir wissen alle, um den erhöhten Wunsch nach Ruhe und Ausgeglichenheit. Im Alltag bleibt häufig wenig Zeit für die Selbstreflexion, die innere Neuorientierung und die Regeneration. Dieser Workshop leitet Sie dazu an, eigene Denk- und Handlungsmuster zu reflektieren.

Ihr Selbstmanagement weiterzuentwickeln und den Zugang zu Ihren persönlichen Energien neu zu entdecken.

Nutzen

- Sie steigern Ihre eigene Wahrnehmung und Wertschätzung.
- Sie erhalten Inputs, wie Sie achtsam mit sich umgehen können.
- Sie reflektieren Ihr Selbstmanagement.
- Sie bekommen vielfältige Tipps zum Entspannen und Energie tanken.

Inhalte

- Warum wir helfen – die Rolle des Ehrenamts
- Wenn das Ehrenamt zum Stressfaktor wird
- eigene Grenzen erkennen und setzen, Nein-Sagen
- Bewusst wahrnehmen – Auswirkungen erkennen und optimieren
- Achtsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Wertschätzungskultur steigern
- Zeit- und Stressmanagement
- Gestaltungsspielraum im Ehrenamt erweitern

In einer angenehmen Atmosphäre bietet dieser Workshop die Möglichkeit über sich selbst zu reflektieren. Sie erhalten Anregungen und Inputs Ihre Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und Sie geben sich gegenseitig nach Einzel- und Gruppenarbeiten wertschätzendes Feedback.

Zielgruppe

Ehrenamtliche und Führungskräfte von Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen, die sich persönlich weiterbilden wollen. Die ressourcenschonender mit ihren Kräften umgehen wollen.

- ▶ Workshop, Samstag, **16.03.2024**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kerstin Kuner
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1



**Wie der Übergang vom Arbeitsleben
in den Ruhestand gelingt****neu**D312-24/1
€ 60 (€ 55)

Ruhestand – lange scheint der Moment, an dem das Berufsleben endet, sehr weit weg. In den Ruhestand gehen heißt keine Gespräche mehr mit Kollegen, der vertraute Tagesrhythmus ist weg. Andererseits sind da möglicherweise auch Neugier oder Wünsche in Ihren Gedanken, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Sich z.B. im Ehrenamt zu engagieren. Oder auch Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben. Dinge zu tun, die vorher nicht möglich waren. Für diese neue Phase ist es daher hilfreich, bereits vor dem Renteneintritt ein paar gute Ideen zu sammeln oder weiterzuentwickeln. Dieser Workshop bietet dazu die Möglichkeit, sich zu reflektieren, eigenen Wünschen und Neigungen auf die Spur zu kommen.

Ihr Nutzen

- Sie erkennen Ihre Stärken und Interessen und was Sie motiviert
- Sie geben Ihrer Neugier oder Wünschen mehr Raum und wissen, was Ihnen Freude macht
- Sie bleiben geistig und körperlich aktiv
- Sie erhalten Informationen mit welchen Tools Sie diese Phase für sich kreativ gestalten können
- Sie entdecken und entwickeln Ihre persönlichen Ziele

Inhalte

- Sie reflektieren sich und entdecken Fähigkeiten und Fertigkeiten (wieder)
- Sie werfen einen wertschätzenden Blick auf Ihr Berufsleben
- Sie gehen auf Entdeckungsreise, Ihren Wünschen auf die Spur zu kommen oder diese weiterzuentwickeln
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie geistig und körperlich aktiv und fit bleiben
- Sie bekommen Inputs, wie Sie achtsam mit den eigenen Ressourcen umgehen
- Sie entwickeln für sich ein entspanntes Zeitmanagement
- Gestaltungsspielräume erweitern und sich Ziele setzen

In einer angenehmen und wertschätzenden Atmosphäre bietet dieser Workshop die Möglichkeit sich selbst zu reflektieren. Sie erhalten Anregungen und Inputs Ihre Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen. Sie geben sich gegenseitig nach Einzel- und Gruppenarbeiten wertschätzendes Feedback. In interaktiven Übungen erweitern Sie ihre persönlichen Gestaltungsspielräume.

Zielgruppe

Interessierte aus allen Berufsgruppen ab 55+, die die neue Phase in ihrem Leben aktiv und motiviert gestalten wollen.

- ▶ Workshop, Samstag, **13.04.2024**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kerstin Kuner
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

D313-24/1**Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen****€ 8**

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden. Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **06.02.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, Mobbing- und Konfliktberaterin, www.mobbing-beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Was kann mein Smartphone eigentlich alles und wie nutze ich es sicher?D314-24/1
€ 15

Nutzen Sie Ihr Android-Smartphone optimal. Erfahren Sie, wie Sie es einfach und sicher bedienen und viele Funktionen optimal nutzen. Angesprochen werden die Bereiche optimale Konfiguration, Datensicherheit (Firewall), Diebstahlsicherung, Auto-Ortung und vieles mehr.

Online-Demo – bitte eigenes Handy und Google-Play Kennung mitbringen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **19.03.2024**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.2

**Instagram – das soziale Bildernetzwerk**D315-24/1
€ 10

Instagram ist ein soziales Netzwerk zum Teilen von Fotos und Videos. Denn ein Bild oder Video sagt oftmals mehr als viele Worte und ist einprägsam. Bekannte und weniger Bekannte lassen Sie an Ihrem Leben bildlich teilhaben. Instagram bietet auch die Möglichkeit mit eigenen Bildern und Videos Stories zu erstellen.

Hier erfahren Sie wichtige Basics für Ihr Instagram Profil und erkennen Sie was einen guten Post ausmacht. Vortrag mit praktischen Online-Beispielen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **11.04.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rbg.), Raum 0.1

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-24/1

€ 14

Insel-Paradies im Starnberger See

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neue Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **14.06.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre



E401-24/1

Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch

€ 18

Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg

Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmuferes – teils auf hügeligen Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben –, gipfelt auf dem Karlsberg bei Leutstetten und einem beeindruckenden Ausblick zum Sarnberger See. In Leutstetten Rast im Biergartenrestaurant.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Fernglas, ggf. Wanderstöcke. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **22.02.2024**, 9:10–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Gauting. – Rückfahrt 15:25 ab Petersbrunn.
Information: 0174 – 5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 20.02.2024

E402-24/1

Tiefe Schlucht und lichte Höh am Sarnberger See

€ 18

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Wir widmen uns den Frühblühern und steigen auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Sarnberger See. Auf halber Strecke Rast im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 9,5 km, Gehzeit 3,5 Std., langsames Gehtempo, 355 Hm, Höhendifferenz 115 m. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Freitag, **08.03.2024**, 9:10–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Possenhofen. Information: 0174 – 5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 04.03.2024

E403-24/1

€ 18

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Montag, **06.05.2024**, 9:10–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–4); um 09:26 Uhr mit RB weiter nach Tutzing. Information: 0174 – 5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 03.05.2024

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser
(physisches, psychisches) Wohlbefinden?

E410-24/1
€ 13

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z. B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z. B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

► Vortrag, Mittwoch, **13.03.2024**, 19:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und
Vorsorgevollmacht**F500-24/1
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **04.03.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

F510-24/1

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!**Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor**

Ob die Rechnung einer unbekanntes Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **19.03.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christiane Thien
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der FamilieF511-24/1
€ 3**Online-Vortrag**

Wir informieren über Rechte für Familien:

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld
- Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen
- Und wir klären über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung auf.

- ▷ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.01.2024**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Zahngesundheit von Babys und KindernF512-24/1
€ 3**Online-Vortrag**

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder.

Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **08.02.2024**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Rund um die Krankenversicherung

F513-24/1

€ 3

Online-Vortrag

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u.v.m.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **14.03.2024**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Informiert und gestärkt zum Arzt und ins Krankenhaus

F514-24/1

€ 3

Patientenrechte – Ärztepfllichten

Die Stellung des Patient:innen hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Sie haben Rechte, aber welche?

Wir informieren unter anderem über:

- Das „Patientenrechtegesetz“
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.02.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Jürgen Kretschmer

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Rechte und Möglichkeiten für Personen im Rentenalter oder Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
- Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
- Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.03.2024**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Gesetzlich versichert – Privat zahlen (IGeL)

F516-24/1

€ 3

Kassenärzte bieten neben den über die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgerechneten Behandlungen zusätzliche Dienstleistungen an, die PatientInnen selbst bezahlen müssen. Dazu gehören kosmetische Eingriffe, aber auch manche Früherkennungsuntersuchungen.

Auch Behandlungsverfahren, die nicht im Leistungskatalog der GKV stehen, weil sie nicht genügend wissenschaftlich abgesichert sind, werden nicht von der GKV übernommen.

- Gibt es sinnvolle IGeL-Leistungen?
- Wann scheint es eher um zusätzliches Geld für die Ärzte zu gehen?
- Auf was sollten Sie achten, wenn Sie mit Ihrem Arzt eine Privatvereinbarung abschließen?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.04.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Peter Friemelt, Patientenberater

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Zahngesundheit von Babys und Kindern

F517-24/1

€ 3

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder.

Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten ...

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **06.06.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV) achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe?

F518-24/1

€ 3

Das sollte man schon vorher wissen:

- Was ist ein Behandlungsvertrag, wie kommt er zustande?
- Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
- Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
- Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
- Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
- Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

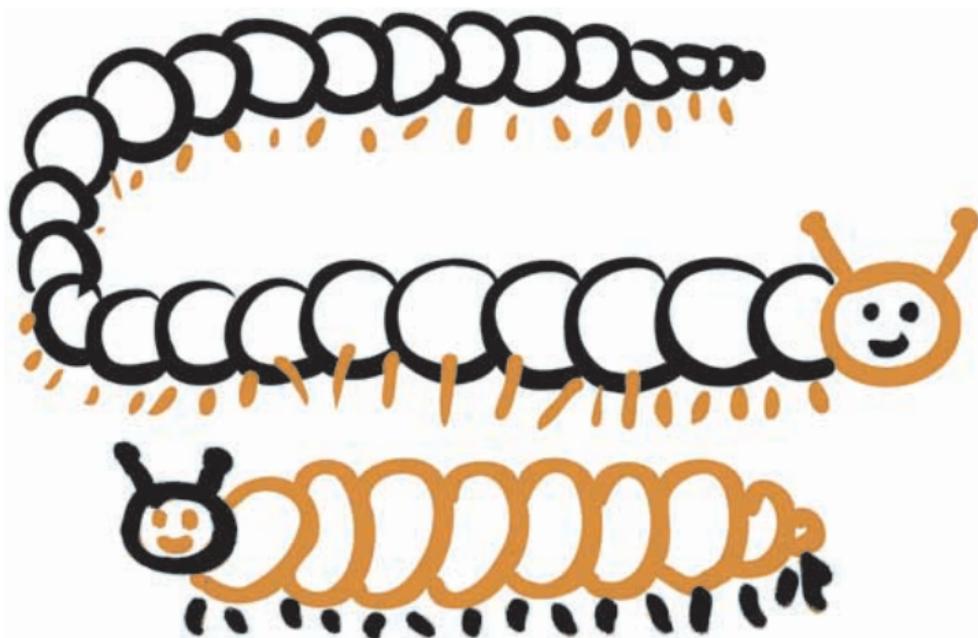
► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.06.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,

Internet: www.aul-muenchen.de

Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89 / 60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de

E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Bergmann, Susy	D310-24/1
Bittner, Elvira	A062–A065-24/1, B128-24/1
Blum, Stefan	B100-24/1
Deuring, Eva	A060–A061-24/1
Franke-Fuchs , Siglinde	B122-24/1
Friemelt, Peter	F516-24/1
Gaedtke, Paul	A002–A003-24/1
Galow-Bergemann, Lothar	C201★-24/1
Dr. Hof, Tobias	C248★–C250★-24/1
Holzapfel, Dietmar	B121a/b/c–24/1
Dr. Jaitner, Felix	C225★-24/1
Kattenbeck, Corinna	A022–A024/1, B101-24/1, E400-24/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-24/1
Dr. Kissling-Koch, Petra	A026★–A028★-24/1, A029–A030-24/1
Prof. Dr. Klein, Dieter	A041–A052-24/1
Kratzer, Bernd	A031–A033-24/1
Kretschmer, Jürgen	F514-24/1
Krupar, Marcus	B111★-24/1
Kuner, Kerstin	D311–D312-24/1
Kurzak, Sarah	F511–F512-24/1, F513- und F517-24/1
Lohner, Angelika	A001-24/1
Lösch, Siglinde	D313-24/1
Dr. Menke, Annemarie	A009–A011-24/1
Müller-Rösler, Ulrike	A004-24/1
Nunner, Gerhard	D314–D315-24/1

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Rakowitz, Nadja	C211-24/1
Dr. Retterath, Jörn	C210★-24/1
Roth, Richard	A019-24/1
Dr. Rühle, Manuel	C202★-24/1
Scheffler, Wolfgang	C215★-24/1
Scheuerer, Hans	B105–B108-24/1, B110-24/1, B124–B127-24/1
Scheuerer, Christina	B109-24/1
Schmauß, Günther	F500-24/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F515-24/1, F518-24/1
Dr. Schütz, Markus	C212★–C214★-24/1
Skalli, Susanna	D301a/b-24/1
Dr. Sorge, Silke	A080–A081-24/1, B102–B104-24/1, B123-24/1, E401–E403-24/1
Staudigl, Robert	C226★-24/1, C228★–C229★-24/1
Steininger, Rita	A012–A018-24/1
Dr. Stöger, Ursula	C202★-24/1
Thien, Christiane	F510-24/1
Utz, Erich	A040★-24/1, D301a/b-24/1
Veiglhuber, Wolfgang	C200★-24/1
Volland, Eva Maria	A025★-24/1
Dr. Voss, Kaija	A034–A036-24/1
Prof. Dr. Wemheuer, Felix	C227★-24/1
Weß, Sabine	E410-24/1
Weyerer, Benedikt	A005–A008-24/1
Wilking, Tanja	A020–A021-24/1
Zeidler, Max	A037★–A039★-24/1
Ziegler, Cornelia	A053–A059-24/1

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per eingelebter Postkarte (bzw. per Brief)

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führungshunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler:innen, Rentner:innen, Schwerbehinderte und Inhaber:innen der Jugendleiter:innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Neumarkter Str. 22

81673 München

anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

